

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 94.

Mittwoch den 21. April

1886.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Grosse Auswahl in 5524

Rüschen und Perl-Jabots.

Bänder

in allen Farben.

M. Marchand, Langgasse 31.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwert entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. Auch wird der **Jäger'sche** Stoff verarbeitet. Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu genügen. **W. Guckelsberger, 4 Mehrgasse 4. 701**

Th e e,

reinschmeckend und aromatisch,

in verschiedenen Qualitäten auf Lager

bei
3527

F. Urban & Cie.,
15a Langgasse 15a.

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch **Geh. Hofrath Dr. Fresenius**,
billigt bei **F. Gottwald, Kirchgasse 22. 1847**

Alle in das Putzgeschäft einschlagende Arbeiten werden
billig und geschmackvoll angefertigt bei

9517 **Lina Engelhard, Langgasse 4.**

Confirmandenstiefel jeder Art, in größter
Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Mehrgasse 15. 8167

Täglich



werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt
und gekraut zu billigsten Preisen.

J. Quirein, Schwalbacherstraße 51
7422 (gegründet 1852).

Seidene Atlas-Sonnenschirme

(En-tout-cas)

mit modernen, feinen Stöckchen à **Mk. 3.50,**

seidene Schlupf-Handschuhe,

4 Knopflänge, neueste Farben,

per Paar **75 Pfg. und 1 Mark**

empfeilt

10228

**J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie-
und Spielwaaren-Magazin.**



Der 3 Mark-Bazar

von

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24 (Hotel Dask),

hat eine besondere Abtheilung für

Confirmations-Geschenke

eingerrichtet. Nirgends sind dieselben preiswerther zu beziehen.
Hochfeine Gegenstände, die einen reellen Werth von 7
bis 10 Mark besitzen, werden durch den Bazar für nur
3 Mark geliefert. Der **3 Mark-Bazar** liefert Erstaunliches,
Niemand verfäume die Besichtigung desselben. 10263



Fußgerechte Schuhe

77

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Kerostraße 20.



Für Raucher, welche gerne eine feine und doch billige
Cigarre rauchen, empfehle ich eine reine **Felix-Brasil-**
Cigarre, per 100 Stück **5 Mark.** Proben zu Diensten.

10208 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß heute

34 Wilhelmstrasse 34

eine Filiale in meinen Spezialitäten

**Portemonnaies,
Photographie-Albums,
Necessaires,
Hosenträgern,
Cravatten,
Toilette-Seifen**

eröffnet habe.

Das mir in Mainz, Mannheim und Darmstadt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hoffe auch an hiesigem Platze zu erhalten und empfehle mich bestens bei eintretendem Bedarf.

P. SIEBERLING,

10345

Wilhelmstraße Wiesbaden, Wilhelmstraße
No. 34. No. 34.

Filiale:

Mannheim,
Kaufhaus.

Fabrik- und Engros-Lager:

Mainz,
Ludwigsstraße.

Filiale:

Darmstadt,
Ludwigsstraße.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich

**vis-à-vis dem
Nonnenhof,**

14 Kirchgasse 14,

**vis-à-vis dem
Nonnenhof,**

ein Geschäft eröffnet habe in

**Modes, Weiß-, Kurz- u. Wollwaaren, Passementrie, Mercerie,
Knöpfen, Futterstoffen, Stickerei- und Besatz-Artikeln.**

Fabrik-Lager in Tricotagen und Corsetten.

Anfertigung nach Maß.



Langjährige Thätigkeit in dieser Branche, sowie durch Baar-Einkäufe aus den ersten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, jeder Concurrnz die Spitze zu bieten. Es wird mein Bestreben sein, nur das **Geschmackvollste und Neueste der Saison** zu billigen Preisen zu liefern. Nicht-gefallendes wird umgetauscht. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß der Einzel-Verkauf nur zu den billigsten Fabrikpreisen erfolgt.

Einem geneigten Wohlwollen mich bestens empfohlen haltend, zeichne

10252

Achtungsvoll **J. Berberich, 14 Kirchgasse 14.**

Elegante Plüsch-Garnitur,

bestehend aus 1 Sopha und 6 Sesseln, preiswürdig zu verkaufen **Säfnergasse 4.**

10312

Kopfsalat und Spinat, sowie Gemüsepflanzen und schöne Pensée, Vergißmeinnicht, Silenen und starke Epheu zu haben bei Gärtner Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3

10253

Römerberg 21 sind täglich große und kleine Griesfuchen zu haben.

10251



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Frischen Salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 20 Pfg.,
Monnickendamer Bratbücklinge per Stück 4 Pfg., per
Duzend 40 Pfg., frische Sendung holl. Häringe per Stück
5 Pfg., per Duzend 50 Pfg., feinste Sardellen, Goldfische
per Stück 40 Pfg. empfiehlt

A. Prein. 10341

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind nichtblühende Frühkartoffeln zu haben.

10275

Glasversteigerung.

Morgen Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäfte in unserem Auktions-locale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

folgende Glaswaaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert als:

100 Apfelweingläser, 400 Biergläser, 100 Weingläser, 100 Wassergläser, 40 Biquenrgläser, 100 Salz- und Senfgläser, 25 Compotshalen und sonstige Glaswaaren.

Bemerkt wird, daß die Biergläser vorschriftsmäßig geacht sind und machen wir die Herren Wirthe besonders hierauf aufmerksam.

337 **Bender & Co.,** Auktionatoren.

Feinstes Kaisermehl, bester Vorschuß,

Eultaninen, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat, Orangeat, Cehl-Zimmt u. s. w.

empfehlen in bester Qualität und zu billigstem Preise

Adolf Wirth,

10328 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Für bevorstehende Feiertage

große Auswahl in Orangen, Citronen, sowie Zweig-Datteln, Haselnüssen, getrockneten Maronen, gefärbten Ostereiern, per Stück 6 Pfg., Maronen und Malta-Kartoffeln empfiehlt

10321 **Giovanni Mattio, am Markt.**

Billig zu verkaufen:

Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Nachttische, Stühle, polirte und lackirte Bettstellen, ovale und viereckige Tische 2c. 2c. Kapellenstraße 1, Parterre. 9924

Billig zu verkaufen polirte Kommoden in allen Größen, Küchen- und Kleiderschränke, nußbaum-lackirte Sopha's, Rohr- und Strohstühle, Waschkommoden, lackirte Betten (vollständig), Seegrasmatrassen, Strohlücke, Sprungrahmen in allen Breiten, Federzeug u. s. w. Kirchgasse 22. 9449

Ein gebrauchter **Krankenwagen** von **Fischer** in Heidelberg zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 10269

Ein **Thor** mit Oberlicht zu verkaufen. R. Rheinstr. 22. 10273

Gartenschlauch. gut erhalten, zu kaufen gesucht Mainzerstraße 54. 10254

Schneekartoffeln, auch vorzüglich zum Essen („Schneeflocke“) sind noch 2 Centner zu haben **Krämer's** Gartenhaus, verlängerte Wellenstraße. 10268

Besten hydraulischen Stuckfall in Waggonladungen zu beziehen durch **H. Morasch**, Agentur für Baumaterialien. 10319

Ein schöner **Hund**, dänische **Dogge**, reine Rasse, preiswürdig zu verkaufen **Kerenthal** 14. 10330

Ein schöner **Spitz**, ein reiner **Wischer** und feines **Damen-** oder **Salonhündchen** billig zu verkaufen **Hochstraße** 23, **Spitz**. 10325

Auf die Feiertage

empfehle meine

Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine, Ananas und Pfirsiche in Dosen zu Bowlen, Orangen und Maikräuter u. s. w.

Adolf Wirth,

10329

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

empfehle:



Schwere ungar. **Welschhahnen**,
" " **Welschhühner**,

schöne, große französische

Poularden,

junge, diesjährige

Hahnen, Enten und Gänse,

frischgeschossene

Fasanen, Waldschneepfen,

frische russ. **Hasel-**, **Schnee-** und

Birkhühner,

täglich frisch gestochener **Spargel**.

10237

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle 47. 3 Marktplatz 3.

Eier! Eier! Eier!

täglich frisch in schönster Waare eintreffend, in jedem Quantum stets **billigst**, sowie ein Sortiment **Brillant-Eierfarben** im Magazin von

Fr. Heim,

10235

30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang, Hinterhaus.

I. Qualität Kunst- und Preßhese

zu haben bei

H. Müller, Mehrgasse 13. 10311



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Achten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 3 Mt., lebendfrische **Maifische** per Pfd. 60 Pfg., lebende **Rhein-Karpfen** per Pfd. 80 Pfg., lebende **Hechte**, **Aale**, **Barsche**, feinste **Fluss-Zander**, frische **Seezungen** (Soles), hochfeine **Cablian** im Ausschnitt, echte **Egmonder Schellfische** empfiehlt

A. Prein. 10340

Kieler Sprotten,

frisch, per Pfd. 80 Pfg.

bei **P. Freißen**, 10279

Rheinstr. 55, Eck d. Karlstr.

Kieler Sprotten & Kieler Bückinge

empfehlen in frischer Sendung

Adolf Wirth,

10327

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Erbsenreiser zu verkaufen **Alexandrastraße** 10. 10248



Die in dem neuerbauten Laden

30 Marktstrasse 30

(Gasthof zum Einhorn)

neue eröffnete

ROSENTHAL'S
Damen-Mäntel-Fabrik
empfehlte in **enormer Auswahl** alle die Damen-Mäntel-
Branche umfassenden **Neuheiten**.

Wir betonen ausdrücklich, dass der Verkauf zu

streng festen Fabrikpreisenund nur gegen **Baarzahlung** stattfindet.

232

Nach Vergrößerung

meines Geschäftslokales führe ich jetzt

Gardinen und Rouleauxstoffe,

== weiss und crème. ==

In Folge des jüngsten Preisabchlages verkaufe ich diese Artikel

außergewöhnlich billig. **Langgasse**
No. 32,**Julius Heymann,****Langgasse**
No. 32,**Ausstattungs-Geschäft.**

6029

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen
von **Ernestine Fritze, Rheinstr. 24.**

Anfang des Sommerhalbjahres: 10255

Donnerstag den 6. Mai Vormittags 9 Uhr.**Schuhwaaren.**Empfehle große Auswahl in Herrenzug- und Schaften-
stiefel von 6 Mark an, alle Sorten Damenstiefel zum
Knöpfen und mit Biegen von 5 Mark an, Knöpf- und
Schnürstiefel für Kinder von 60 Pfg. an, Halbschuhe
für Damen von 4,50 Mark an bis zum feinsten Chevreau-
Leder, sowie reiche Auswahl Confirmandenstiefel.**Joseph Fiedler, Neugasse 17**
(nahe der Marktstraße).

10289

Frische **Egmonder Schellfische**eingetroffen bei **Chr. Kelper, Webergasse 34.** 10238**Herren- u. Kinder-Strohhüte,****Confirmanden-Hüte u. -Mützen,****Herren- und Damen-****Sonnen- und Regenschirme**

in grosser Auswahl empfiehlt

Adolf Kling, **2 Kirchgasse 2.** 10210Eine silberne Taschenuhr für 15 Mark zu verkaufen
Rheinstraße 29, 2 Treppen. 10239**Ein Tricele** wird zu kaufen gesucht **Part-**
weg 6, I. 10285

Freitag den 23. April 1886 Abends 7 Uhr:

CONCERT

in der

Bergkirche,

gegeben von dem

Evangelischen Kirchen-Gesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein **Agnes Schöler**, Concertsängerin aus Weimar (Alt), und der Herren **Miroslav Weber**, Erster Concertmeister an der Königl. Oper (Violine), und **Emil Wald**, Organist der Bergkirche, unter Leitung des Vereins-Dirigenten Herrn **Karl Hofheinz**.

PROGRAMM.

1. Canzone für Orgel Bach (1685).
2. Chor: „Passion“ Bortniansky (1751).
3. a) Air } für Violine mit Orgel- { Bach-Wilhelmj.
- b) Cavatine } begleitung { Raff (1822).
4. Chor: a) „O Welt sieh hier dein Leben“ Isaac (1475).
- Tonsatz von Bach.
- b) „O bone Jesu“ Palästrina (1514).
5. „Gebet“ (Altsolo) Händel (1685).
6. Chor: „Wiedersehen“, aus dem Oratorium „Lazarus“ Rolle (1718).
7. Andante aus Sonate op. 98 Rheinberger (1839).
8. „Agnus Dei“ (Altsolo) Mozart (1756).
9. Chor: „Siehe, das ist Gottes Lamm“ Prätorius (1571).
10. a) Bouvrée } für Violine ohne Be- { Bach.
- b) Siciliano } gleitung { Bach.
11. „Jesus neigt sein Haupt und stirbt“ (Altsolo) Frank (1580).
12. Chor: a) „Wenn ich einmal soll scheiden“ Leo Hassler (1564).
- Tonsatz von Bach.
- b) „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“ (5stimmig) Bach.

Eintrittskarten: Reservirter Platz à 2 Mark, nicht-reservirter à 1 Mark sind zu haben in den Buchhandlungen von **Jurany & Hensel, Moritz & Münzel**, Hofbuchhandlung von **E. Rodrian** und bei dem Küster der Bergkirche.

Die geehrten **unactiven** Mitglieder werden zu obigem Concert mit dem ergebensten Bemerkten eingeladen, dass am Eingang die **Jahreskarte** vorgezeigt werden muss.

213 **Der Vorstand.****Vorschußverein zu Wiesbaden.****Eingetragene Genossenschaft.**

Wegen Vornahme einiger dringenden Arbeiten in unserem Geschäftslokale muß dasselbe **Donnerstag den 22. und Samstag den 24. April** von 12 Uhr Mittags an für den Verkehr mit dem Publikum **geschlossen** bleiben. Wir bringen dies mit der Bitte zur Kenntniß, die an diesen beiden Tagen vorzunehmenden Geschäfte Vormittags zur Erledigung bringen zu wollen.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

Vorschußverein zu Wiesbaden.**Eingetragene Genossenschaft.****Brück. p. p. Hild.**

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 10247

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Heute **Mittwoch den 21. April** Abends 8 Uhr: **Vorstandssitzung** im „Hotel Schützenhof“.

Tagesordnung: Beschlussfassung über die **Einweihungsfeier des Saales auf dem Wartthurm-Terrain** und über die **Mitwirkung unserer Waldbarbeiter beim Waldschutze.**

Wiesbaden, den 21. April 1886.

194

Der Schriftführer: **Joost.****Für Confirmanden**

empfehle mein Lager in goldenen und silbernen **Uhren**, sowie **Uhrketten**.

Depot von **J. Pourrat & fils** in Genf. Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle, billige Preise. — Garantie.**Otto Matthey, Uhrmacher,****10 Taunusstraße 10.**

10203

Damen-Mäntel-Confection

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten, 5.

Grosses Lager in Mänteln

der

neuesten & apartesten Façons**zu sehr billigen Preisen.**

Umhänge	von 10—150 Mk.
Fichus	20—80 „
Visites	20—120 „
Jaquets	8—50 „
Promenade-Mäntel	25—120 „
Regen-Mäntel	8—50 „
Kinder-Mäntel zu allen Preisen.	

10337

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, allen Freunden, Bekannten und Collegen, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen eine **Wirthschaft**, betitelt „**Zur Stadt Weissenburg**“, **Wörthstraße 2a**, Ecke der Dogheimerstraße, eröffnet habe.

Durch **prima Bier** aus der Brauerei von Henninger und Söhne in Frankfurt, **guten Aepfelwein** und **Wein**, sowie **schmackhafte Speisen** werde ich bemüht sein, mir das Wohlwollen der mich besuchenden Gäste zu erwerben.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Max Eller.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

10344

Erdbeeren, reife Früchte,

Spargel, täglich frisch,

empfehlen die Kunst- und Handelsgärtnerei von

Otto Jacob am Rondel.

NB. Jeder Auftrag, der in das Fach der Gärtnerei eingreift, wird reell ausgeführt.

10243

Heute,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 werden wegen Aufgabe des Cigarrengeschäftes
14 Nerostraße 14
ca. 10,000 Cigarren (feinere Marken),

Cigaretten von Laferme, Dresden, Tabake,
Cigarrenspitzen, Pfeifen, eine fast noch neue Laden-
Einrichtung (Theke, Real, Leiter, Glaskasten, Portiere)

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

310

Gg. Reinemer, Auctionator.

Retourbillet nach London, 2. Classe,
 gültig bis zum 26 incl. 27. April,
 abzugeben Sonnenbergerstraße 22. 10334

Tags-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacher-
 straße 22 und Louisenstraße 17. Sprechstunden von 8—9 und 2—3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. E. S. Meldestelle: Schwalbacherstr. 45. Vrt.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Kassenarzt:
 Dr. Gräfe, Weberstraße 32. I. Vorsteherin: Frau Luise Döcker,
 Schwalbacherstraße 63.

Mittwoch den 21. April.

Feschönerungs-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Wiesbadener Unterstützungsband. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-
 schule. Anfang 8 Uhr.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge. 8 1/2 Uhr: Vor-
 turnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsübungen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr:
 Gesangsprobe.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-
 versammlung.
Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 21. April. 93. Vorstellung. (183. Vorst. im Abonnement.)

Joseph und seine Brüder.

Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen des Alex. Duval,
 von F. J. Cassanecq. Musik von Mehul.

Personen:

Jacob, ein alter Hirte aus dem Thale Hebron	Herr Blum.
Joseph, unter dem Namen Cleophas, Königl. Statthalter in Egypten	Herr Schmidt.
Simeon	Herr Steger.
Benjamin	Herr Pfeil.
Ruben	Herr Rudolph.
Naphtali	Herr Barbed.
Levi	Herr Roscher.
Juda	Herr Dilger.
Dan	Herr Bräner.
Gad	Herr Stengel.
Asser	Herr Schneider.
Isachar	Herr Aligsh.
Ephulon	Herr Winta.
Uthobal, Joseph's Vertrauter	Herr Kaufmann.
Ein Offizier von Joseph's Leibwache	Herr Dornetwak.
Erste	Herr Nachtigall.
Zweite	Herr Baumgartner.
Dritte	Herr Rabede.

Chor der Jungfrauen von Memphis. Israeliten. Egyptier.
 Leibwache Joseph's. Volk.
 Schauplatz: im 1. und 3. Akt zu Memphis in Joseph's Palast, im
 2. Akt in einer freien Gegend außer Memphis.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag den 22., Freitag den 23. und Samstag
 den 24. c. bleibt das königliche Theater geschlossen.

Sonntag, 25. April: Ein Wintermärchen.

Locales und Provinzielles.

* (Prinzessin Friedrich Carl.) Der königl. Kammerherr und
 Major a. D. Herr v. Warburg theilt uns mit, daß die in gestriger
 Nummer des „Wiesb. Tagblatt“ gebrachte Notiz, betreffend Ihre königl.
 Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich Carl von Preußen, gänzlich
 unbegründet ist, wie dem Herrn Einsender auf directe Anfrage Seitens
 des Ober-Hof- und Haus-Marschalls Sr. Majestät des Kaisers und königl.
 telegraphisch geantwortet worden.

* (Hoher Besuch.) Ihre königl. Hoheit die Frau Landgräfin
 von Hessen ist am Montag Nachmittag 5 1/2 Uhr hier auf dem
 Taunusbahnhofe eingetroffen, kättete Ihrer königl. Hoheit der Frau
 Prinzessin Luise von Preußen einen Besuch ab und reiste mit dem
 um 7 Uhr 41 Minuten vom Taunusbahnhofe abgehenden Zuge wieder ab.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 20. April.) Anwesend unter
 dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die
 Herren Bürgermeister Hess, Stadtbaumeister Israel und Ingenieur
 Richter, sowie die Herren Stadtvorsteher Bedel, Dr. Berle, Cron,
 Fauser, Göß, Käßberger, Mäcker, Roder, Dr. Schirm,
 Schlus, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird die in den
 Distrikten „Kohlsted“, „Geisched“ und „Hebenties“ abgehaltene Holz-
 versteigerung; Erlös 144 Mk. 10 Pf. — Das Gesuch des hiesigen
 „Schützen-Vereins“ um Verlängerung des im Jahre 1888 ablaufenden
 Pachtvertrages bezüglich des Schießplatzes unter den Eichen auf weitere
 25 Jahre wird an die Forst-Commission verwiesen. Der Verein hat schon
 deshalb jetzt ein Gesuch eingereicht, weil der derzeitige Wirth den Betrieb
 aufgeben will und es sich um Neuverpachtung der Wirthschaftsräume auf
 längere Zeit handelt. — Genehmigt werden die Schanconcessions-Gesuche:
 a) des Herrn Chr. Roder für das „Hotel Vogel“, Rheinstraße 21; b) des
 Herrn Georg Mondorf für die jetzige Wirth'sche Wirthschaft Neugasse
 24; c) des Herrn Rechts-Consulenten Adolf Straus für das
 Haus Mühlgasse 4 (Etablierung einer israelitischen Restauration); d) des
 Herrn B. Engel, Feldstraße 3 (wegen unbeschränkter Schanconcession),
 und e) des Spezereihändlers Herrn Aug. Trog, Bismarckstraße 33,
 betreffend den Kleinhandel mit Spirituosen. — Kenntniß nimmt
 der Gemeinderath von einer Zuschrift des Herrn Professors
 Baumeister in Karlsruhe, nach welcher derselbe mit dem von Herrn
 Ingenieur Briz aufgestellten generellen Project für die Cana-
 lisation der hiesigen Stadt durchweg einverstanden ist. Die Vor-
 schläge seien vollständig wissenschaftlich begründet und wohlbedacht u.
 Zur Abpflügung der Droschen-Halteplätze an den beiden Colonnaden
 wurde seit der die Wasserleitung aus dem Bowlinggreen benutzt. Herr
 Garteninspector Stiesmayer, unterstützt von Herrn Curator Dr. J.
 bittet, für die Folge das Betreten des Blumenparterres behufs Anbringen
 des Schlauches zum Abpflügen nicht mehr zu gestatten, sondern eine andere
 Einrichtung zu treffen. Auf Antrag der Wasserwerk-Commission wird
 beschlossen, 8 Hydranten an der Außenseite des Bowlinggreen (je 4 auf
 einer Seite) anzulegen. Kosten 400 Mark. — Das Gebäude der
 Werkstätte des Gaswerks in der Ellenbogengasse ist behufs Aufnahme in
 die Brand-Versicherungskasse zu 21,800 Mark abgekauft worden. —
 Herr Oberforstmeister Tilmann ersucht in einer Eingabe um Er-
 mäßigung der Kosten für die Anlage eines Anschluß-Canals nach der
 Emserstraße, und zwar derart, daß er vorläufig nur pro lauf. Meter des
 bebauten Theils seiner Befugung Kosten einzuzahlen habe, hingegen die
 jenigen für den zur Zeit noch unbebauten Theil erst bei etwaiger Be-
 bauung ersehe. Das Gesuch wird der Commission wegen abgelehnt. —
 Eine weitere Eingabe des Herrn Pfarrers Piemondorf, der Frau
 von Binkingerode und des Herrn A. Dochnahl als Bewohner
 der Emserstraße, betr. die Abführung ihrer Hausabwässer nach dem
 Trubenbach u., wird als unbegründet zurückgewiesen, da den in der Ein-
 gabe angeführten Gründen ebenso gewichtige Gegenstände widersprechen. —
 Die Herren Stadtvorsteher Mäcker und Wagemann haben die Be-
 antwortung der Notate zur 1883/84er Stadtrechnung einer Prüfung unter-
 zogen, aber nichts zu erinnern gefunden. — Die Schreiner-, die Schuh-
 macher- und die Tapezirer-Junung beabsichtigen demnächst die
 Ausstellung von Prüfungs-Arbeiten der Lehrlinge und bitten um Ueber-
 lassung entweder der Turnhalle der höheren Mädchenschule oder der Aula
 der Ober-Realschule. Gegen die Benutzung der ersteren spricht sich
 Herr Schulinspector Welter aus und bezüglich der Aula wird dieselbe
 ihrer Lage wegen als unpractisch bezeichnet; dagegen genehmigt der Ge-
 meinderath die Benutzung der Turnhalle der Realschule, wenn derselben
 durch die Unterrichtsstunden kein Hinderniß entgegensteht. — Herr
 Professor Reil theilt dem Gemeinderath mit, daß seine Frau be-
 absichtige, behufs Errichtung des Grabdenkmals für den verstorbenen
 Ersten Bürgermeister Herrn Christian Sallicher die beiden Ecken
 nächst der Grabstelle des Verbliebenen anzukaufen. Das Monument
 soll im August d. J. zur Aufstellung gelangen. Der Gemeinderath geneh-
 migt die Abgabe. — Kenntniß erhält das Collegium von einem Auftrage
 zur „Errichtung eines Fritz Reuter-Denkmales“ in dessen
 Vaterstadt Stavenhagen. Es wird darin um Unterstützung durch Ein-
 sammeln von Beiträgen gebeten. Herr Dr. Berle unterstützt diese nationale
 Idee und der Gemeinderath erklärt sich ebenfalls im Prinzip für eine
 eventuelle Betanngabe von Sammelstellen. Die Finanz-Commission wird
 beauftragt, demnächst weitere Vorschläge zu machen. — Die Eingabe
 eines hiesigen Architekten (Herrn M. A. Turner), betreffend die Curhaus-
 und Theater-Neubaufrage, wird zu den bezüglichen Acten genommen. —
 Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden
 genehmigt: a) dasjenige des Herrn C. Schaeffer, Rheinstraße 33, betr.
 Anbringung eines eisernen Balcons an diesem Hause; b) des Herrn Kauf-
 manns Jacob Rauheim, betr. Neuerrichtung eines Hintergebäudes

auf dem Grundstück Adlerstraße 51; c) des Herrn Landwirths Fr. Dör, betr. Anlage zweier Läden in seinem Wohnhause Friedrichstraße 45. — Das wiederholte Gesuch des Bleichers Herrn J. Heder, betr. die widerrufliche Erlaubnis zur Verlassung eines an der Emmerstraße belegenen Schuppens, wird auf die Dauer von 2 Jahren genehmigt. — Zu der wiederholten Vorlage des Vorstandes des Local-Gewerbevereins, betr. die Umwandlung des großen Zeichenkaales im 3. Stock des Gewerbeschul-Gebäudes in zwei Unterrichtsräume, wird beschloffen, zunächst die betreffenden Arbeiten öffentlich auszuschreiben. Hierdurch werde die Höhe der Ausführungskosten genau festgestellt und der Gemeinderath in die Lage versetzt, den event. Mehrbetrag über 600 Mk., welche letztere bereits von dem Gemeinderath als Beihilfe zu den Kosten genehmigt sind, ebenfalls noch zu genehmigen oder zu versagen. — Die Herstellung einer zweiflügeligen Thüre aus Eichenholz für das Restaurationslocal der Schlachthaus-Anlage wird Herrn Schreinermeister Carl Nombberger, sowie die Lieferung des Beschlages d. h. hierzu Herrn Schlossermeister H. Altmann übertragen. — Herr Ingenieur Richter legt hierauf folgende Gesuche vor: a) dasjenige der Circus-Directoren Herren Corty & Althoff, betr. Aufstellung eines Circusgebäudes auf dem Grundstück der Herren Gebrüder Kilian an der oberen Rheinstraße, b) des Herrn Rentners Julius Jintgraff, betr. Aenderung der Situation des concessionirten Stallgebäudes und der Remise bei der Villa Viebricherstraße 13; c) des Herrn Hof-Schornsteinfegermeisters Alexander Meier, betr. Errichtung eines Neubaus an Stelle des abgegangenen alten Gebäudes Lonsenstraße 14; sämtliche Gesuche werden genehmigt. — Frau Gerichtsrath Lehne Wwe. beabsichtigt die Errichtung eines Landhauses auf ihrem Grundstück an der Kapellenstraße. Gegen das Gesuch ist nichts einzuwenden, es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß das Haus nicht auf Canalisirung werden können. — Genehmigt wird ferner das Gesuch des Herrn Metzgermeisters Joh. Weidmann, betr. Neubau eines Wohnhauses nach abgeänderten Plänen Michelsberg 18, und zwar unter den Bedingungen, wenn 1) der Hofraum eine Breite von mindestens 3,5 Mtr. erhält, wobei die Tiefe auf 4,5 Mtr. ermäßigt werden kann; 2) der Facade, in der Mitte der Front von dem Michelsberg gemessen, keine größere Höhe als 12 Mtr. und dem Dach keine stärkere Neigung als 45° gegeben wird; 3) die nachbarliche Brandmauer des Herrn Petri die für eine gemeinschaftliche Benutzung vorgeschriebene Stärke hat und Petri seine Einwilligung dazu gibt, daß die Brandmauer von Weidmann mitbenutzt werden darf. Andernfalls hat Weidmann nach dieser Seite hin eine selbstständige halbe Brandmauer von 38 Centimeter Stärke, in den Etagen respective 25 Centimeter im Dach auszuführen. — Das Gesuch des Herrn Schlossermeisters Georg Steiger, betr. die Errichtung eines Neubaus auf seinem Terrain Ecke der Philippsberg- und Gustav-Adolfstraße, wird unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß das städt. Straßennetz von Baumaterialien frei bleiben muß. Bezüglich des projectirten Kalküls wird bemerkt, daß dasselbe, wenn es — und zwar bis zu 13 Ctm. — über die Baufluchtlinie vorgebracht werden soll, nicht über $\frac{1}{10}$ der Facadenlänge sich erstrecken darf, in der Philippsbergstraße also entsprechend kürzer werden muß. Andernfalls muß das Kalkül in die Bauflucht gerückt werden. Für die Canalisation des Grundstückes bleibt Vorlage eines besonderen Gesuches vorbehalten. — Das Gesuch des Herrn Weinhandlers Jacob Stuber, betreffend den Neubau einer Villa und die Anlage eines Oberablaufs an der Ostseite der Viebricherstraße (nicht vor dem Rondel), wird gemäß §. 2 des Ortsstatuts auf Ablehnung begutachtet, weil das Wohngebäude n. an einer unferntigen Straße errichtet werden soll. Als Grundlage für die mit dem Gesuchsteller zu führenden Verhandlungen empfiehlt die Commission: die Bedingung der vollständigen Freilegung der städt. Hofkalle, sowie der Sicherstellung aller Kosten für Canalisation, Gasleitung und Ausbau derselben von der Göthestraße aufwärts bis zur Südgrenze des Baugrundstückes. — Die Lieferung von 50 Stück hölzernen Baumstümpfen wird dem Mindestfordernden, Herrn Reinhold Jollinger, zum Preise von 2 Mk. 86 Pfg. pro Stück übertragen. — Hierauf geheime Sitzung.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 20. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector Meind. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Im vorigen Jahre ist aus der Behausung der Frau Reichmann dahier eine Schippe abhanden gekommen zu einer Zeit, als der Tagelöhner und Zimmermann Heinrich Sch. von Weichheim bei Döbhorn in einem Zimmer dort logirte. Unter dem Verdachte, daß er der Dieb sei, wurde er unter Anklage gestellt, aber der Gerichtshof, welcher sich von der Schuld des Angeklagten nicht überzeugen konnte, sprach denselben mangelnden Beweises frei und legte die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zur Last. — Die schon vielfach vorbestrafte ledige Dienstmagd Franziska Barbara Gilbert, geb. zu Berghausen am 25. Juli 1860, wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle — sie hat am 26. Febr. c. der Ehefrau des Christian Schön hier eine Anzahl Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von 56 Mk. gestohlen — zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt; daneben wurden ihr die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über sie ausgesprochen. — Der noch nicht vorbestrafte Kellner Philipp Heinrich Wilhelm G. von Dautenau ist der schweren Urkundenfälschung mit Betrug angeklagt. Am 20. November v. Js. erschwandte er bei dem hiesigen Juwelier Arnold Schellenberg, indem er ein gefälschtes Schreiben vorlegte, worin Herr Restaurateur Ditt um Lieberkennung von einigen Ringen zur Auswahl bat, 6 Ringe im Werthe von circa 200 Mk. Er wurde zu 6 Monaten Gefängniß bestraft. — Der Ziegelarbeiter Wilhelm Walthers von Ohren (Amis Limburg), ein verächtlicher Landstreicher, wurde wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu 2 Monaten Gefängniß, wegen Landstreichens und Bettelns zu 8 Wochen Haft verurtheilt. Nach verhängter Strafe wird er der Landes-Polizeibehörde überwiesen werden.

Charakteristisch ist folgender, von dem Gensdarmen befundener Vorfall. Als dieser ihn verhaftet hatte und durch Bleidenstadt führte, um ihn dem Amt in Wehen abzuliefern, erschien ein Metzger, der schimpfte auf den Verhafteten und erzählte dem Gensdarmen, er habe Jenem noch heute Arbeit angeboten, aber er hätte sich geweigert, die Arbeit anzunehmen, indem er sagte: wenn er arbeiten wolle, hätte er nicht nach Bleidenstadt zu kommen brauchen. Darauf fuhr er den Ort durch und zog dann weiter. — Der wegen Eigenthumvergehens schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner und Schweizer Balthasar Münch von Hattersheim, zuletzt in Döppard wohnhaft, hat am 22. März d. Js. der Familie Zindel dahier einen Regenschirm im Werthe von 2 Mk. gestohlen. Er wird dies mit 4 Monaten Gefängniß büßen müssen; daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf Jahresdauer aberkannt. — Der Tagelöhner Johann M. von Steinbach hatte sich wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Mithandlung mittels gefährlichen Werkzeugs verübt, zu verantworten. Im Sommer v. Js. arbeitete der Angeklagte in Einblingen. Am 19. Juli v. Js. wurde er von dem dortigen Ortsdiener wegen einer von ihm verübten Ruhestörung um Angabe seines Namens ersucht, und als er sich dessen weigerte, aufgefordert, mit ihm auf die Bürgermeisterei zu gehen. Nachdem er eine Strecke gutwillig mitgegangen war, drehte er sich plötzlich, indem er seine Meinung änderte, herum und schlug mit seinem Stock dem Ortsdiener dreimal in's Gesicht. Er wurde dafür zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Der Schweinehändler Heinrich A. von Hattersheim ist auf Untreue angeklagt. Der Angeklagte hat im Laufe des vorigen Jahres in seiner Eigenschaft als Vormund der minderjährigen Katharina Goethe von Hattersheim rund 240 Mk. Vormundschafsgelder veruntrent. Die Verhandlung endigte mit der Verurtheilung des Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten. — Endlich war noch auf Diebstahl und Betrug angeklagt die schon wiederholt vorbestrafte ledige Dienstmagd Theresie Formberg von Königshofen. Die Angeklagte hat, während sie in Diensten des hiesigen Handelsmanns Moritz Singer stand, verschiedene Gegenstände, namentlich Wollstoffe, Wolle u. im Gesamtwerthe von 23 Mk. 50 Pfg., welche aus dem Laden des Kaufmanns Singer herrührten, sich angeeignet, und sechs Hemden und ein wollenes Bummus gestohlen. Auch eines Betruges hat sich die Angeklagte schuldig gemacht, indem sie bei dem Bäcker Frau, der für Singer die Brodlieferung hatte, sich so gerirte, als sei sie noch in Diensten des Kaufmanns Singer und auf Sonto desselben für 30 Pfg. Bröden entnahm. Unter Ausnahme mildernden Umstände, jedoch andererseits auch mit strafschwerender Rücksicht auf ihr nicht lobenswerthes Vorleben, sah der Gerichtshof nochmals von einer Zuchthausstrafe ab und erkannte auf 2 Jahre und 4 Monate Gefängniß; daneben wurden der Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer zweier Jahre aberkannt.

(Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 20. April.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl; Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Wegen Diebstahls und Unterschlagung hatte sich zunächst zu verantworten der schon zu verschiedenen Malen vorbestrafte Tagelöhner Johann Th. von Geilbach bei Wachsenburg. Im Herbst v. J. stahl derselbe dem neben ihm beschäftigten Fabrikarbeiter Philipp Weisler, mit dem er zusammen ein Zimmer inne hatte, sein Arbeitsbuch. Hierauf wandte er sich nach Erbenheim und logirte, indem er das gestohlene Dienstbuch als Legitimationspapier benutzte, unter falschem Namen bei dem Karl Merlen sen. Als er eines Tages mit dem jungen Merlen auf dem Felde arbeitete, ließ er sich die Uhr desselben zeigen, weigerte sich aber auf sofortiges Zurückfordern dieselbe zurückzugeben und gab sie auch in den nächsten Tagen trotz mehrmaligem und dringendem Zurückfordern selbst bis heute nicht zurück. Er wurde zu einer Gesamtmisgefängnißstrafe von 6 Wochen und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und öffentlicher Beleidigung eines in Viebrich-Mosbach stationirten Gensdarmen wurde der schon vielfach vorbestrafte Korbmacher Carl Friedrich Sauerwald aus Reutenborn zu 25 Tagen Gefängniß verurtheilt; dem beleidigten Gensdarmen ward Publikationsbefugniß zugesprochen. — Die Anklage wider den Kellner Friedrich Jacob J. von Georgeshausen, welcher des Diebstahls angeklagt ist, wurde auf den 27. d. Mts. Vormittags 9 Uhr vertagt. — Ferner hatte sich wegen Diebstahls zu verantworten der Maurergehilfe Christian Steger von Sonnenberg und derselbst wohnhaft, schon vielfach vorbestraft. Am 13. Februar d. J. stahl er dem Philipp Wintermeyer, als er mit diesem am Abend in einer hiesigen Wirthschaft sich befand, zwei Zehnmarkstücke. Er ward zu 4 Wochen Gefängniß und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Drei hier wohnhafte Kutscher, 1) der Wilhelm K. von Born, 2) der Philipp B. von Fischbach (Amis Schwalbach), 3) der Joseph J. von Springen hatten sich wegen Ruhestörung, Widerstands gegen die Staatsgewalt u. zu verantworten. Es handelte sich um einen Vorgang, der sich in der Nacht vom 27./28. November v. J. zwischen den Angeklagten und dem Nachtwächter Diez abgespielt hat. Die Verhandlung endigte mit der Verurtheilung des Wilhelm K. zu einer Geldstrafe von 3 Mk. oder zu 1 Tag Haft, des Joseph J. zu 1 Tag Haft und zu einer Geldstrafe von 10 Mk. oder zu 2 Tagen Haft; der mitangeklagte Philipp B. wurde von Anklage und Kosten freigesprochen.

(Schulnachricht.) Der Central-Vorstand des allgemeinen Lehrervereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat sich mit zwei Eingaben an die Königl. Regierung gewandt, in welchen gebeten wurde, die anderweitige Regelung der Wohnungs-Entschädigung und die Abänderung des Zahlungsmodus der Lehrergehälter vorzunehmen. Auf beide Angaben erfolgte ablehnender Bescheid. Betreffs der monatlichen Auszahlung der Lehrergehälter stützt sich der ablehnende Bescheid auf §. 34 der allgemeinen Schulordnung, wonach die Gemeindefassen die ihnen obliegenden Zahlungen erst am Schlusse eines jeden Vierteljahres zu leisten haben.

(Ausstellung des Gewerbevereins. [Fortsetzung 1.]

Um Decorationsmalern, Photographen, Radirern, Zeichnern von Fach und den Beschäftigten verwandter Berufsweige Gelegenheit zu geben, sich die nöthigen Fertigkeiten im Freihandzeichnen zu erwerben, hat der Gewerbeverein eine eigene Freihandzeichnungs-Klasse gebildet, welche sich eines ungemein lebhaften Besuches erfreut und in welcher Unterricht in den gebundenen Zeichensächern nicht stattfindet. Bei Beurtheilung der Arbeiten aus dieser Klasse, welche im Saale 15 ausgestellt sind, darf naturgemäß ein höherer Maßstab angelegt werden. Mit den Arbeiten aus der Freihandzeichnungs-Klasse sind auch gleichzeitig diejenigen aus der eigentlichen Fachschule (Unterrichtszeit Mittwochs und Samstags von 8-12 Uhr), aus der Wochenzeichenschule (Unterrichtszeit Mittwochs und Samstags von 2 bis 5 Uhr) und diejenigen aus dem kürzlich stattgehabten Wettfreihandzeichnen ausgestellt. Der Saal weist daher auch kein leeres Plätzchen mehr auf. Mit den ersten Schattierungen nach dem Gypsmodelle anfangend, entwickelt sich der stufenmäßige Gang bis zur vollendeten Schattirung des Kopfes nach der Antike. Die Arbeiten sind durchweg zart im Schatten gehalten, wirken äußerst plastisch und sind mitunter künstlerisch ausgeführt. Hervorragend in ihren Leistungen sind besonders die Schüler A. Strehmann, Fr. Berz, Ph. Schmidt, A. Neugebauer, H. Delchiel und die kaum 14-jährigen Knaben J. Keller, K. Groll und A. Berz. Außerdem verdienen noch die Malereien nach Gyps des Chr. Reifert und die ersten Delverfuche des Fr. Müller als wohl gelungen hervorgehoben zu werden. — Unter den Wett-Freihandzeichnungen leuchten ganz besonders die Arbeiten der Schüler A. Strehmann, J. Keller, Fr. Berz und K. Groll hervor. In den Sälen 13, 11 und 10 sind die Zeichnungen aus den gebundenen Zeichensächern ausgestellt. An die geometrischen Zeichnungen reihen sich Constructionen architectonischer Glieder und gothischer Maßwerke. Man mag auch die zuletzt angeführten Constructionen in das Fachzeichnen klassifizieren, so dürften sie doch gerade hier als sehr passend erscheinen, bilden sie doch einen geeigneten Uebergang zur darstellenden Geometrie und üben ungemein im Gebrauche der Reißfeder. Auf die descriptive Geometrie als die Grundlage von allem technischen Zeichnen legt die Anstalt ein Hauptgewicht. Deshalb ist auch die Ausstellung in diesem Fache eine außerordentlich reichhaltige. Die Projectionen des Punktes, der Strecke, der Fläche, des Körpers in verschiedenen Stellungen, die Prismen- und Pyramidenstücke, die Abwickelung der Mäntel, die mehr in's praktische Leben einschlagenden Constructionen führen den stufenmäßigen Unterricht vor Augen und ihnen reiht sich schließlich noch die Sicht- und Schattenlehre an. Als sehr fleißige und tüchtige Schüler sind wohl, nach den Zeichnungen in den Sälen 13 und 11 zu urtheilen, folgende zu nennen: H. Willig, A. Weber, J. Benz, F. Weidner, K. Legner, H. Tiffert, J. Wolf, K. Schüg, M. Ment, A. Deuter, J. Köhler, A. Berz, C. Kellan, A. Sauer, K. Frohn, A. Ref, W. Gehrbardt, K. Honrad, W. Bender, H. Kalonitz, K. Ulrich, W. Mager, K. Schmidt, F. Tiffert, E. Höhn, F. Höhn, G. Steinhauer und K. Fiegner. Diejenigen Schüler, welche mit Nutzen die oben angeführten Unterrichtszweige durchgearbeitet haben, können nun in die Fachklasse eintreten und alsdann im eigenen Geschäfte arbeiten. Gegenüber der Ansicht, in der Gewerbeschule komme der Schüler zu spät zum Fachzeichnen, er habe bis zu diesem Zeitpunkt in seinem Gewerbe angelernt und dann gehe er nicht mehr zur Schule, — darf darauf aufmerksam gemacht werden, daß die jungen Leute sich doch erst die nöthigen Vorkenntnisse und Fertigkeiten erworben haben müssen, ehe sie mit Verständniß in ihren resp. Geschäften zeichnen können. Sehr verkehrt ist es auch von den jungen Leuten, daß sie mit dem Eintritt in den Gesellenstand glauben, nun hätten sie nichts mehr zu lernen. Glücklicherweise denken aber doch auch Viele anders, wie der Besuch der Fachklasse beweist. Hier sind unter den Schülern oft junge Meister zu finden, welche den Spruch beherzigen: „Wer ist Meister? Wer was erlann! — Wer ist Lehrling? Jedermann!“ — In dem Saale 10 sind neben den Arbeiten aus der Sonntags-Zeichenschule auch diejenigen aus der eigentlichen Fachschule (Unterricht an allen Wochentagen) ausgestellt. Schüler von besonderer Begabung sind: Ph. Schmidt, Ph. Kint, A. Gorr, W. Henrich, G. Schweiger, A. Neugebauer, A. Strehmann, A. Heise, H. Hohlwein, A. Salice, J. Knie und G. Kiefewetter. Der Besucher dieses Saales nehme hier auch die ausgelegten Probefchriften aus dem Rundschrist-Cursus in Augenschein, denn was in diesem Fache geleistet wird, verdient in der That die vollste Beachtung. (Fortsetzung folgt.)

(Abt. Denkmäl.) Für das hiesige Abt.-Denkmäl überlieferte der „Männergesang-Verein“ zu Mainz 25 M. und der Gesangverein „Neue Concordia“ zu Wiesbaden 50 M.

(Nachtigallenschlag) ertönte gestern Früh zum Erstenmale in diesem Jahre aus den lauschigen Gebüsch des Herzoglichen Schlossgartens an der Sonnenbergstraße.

(Fischereiverein für den Regierungsbezirk Wiesbaden.) Der Vorstand desselben hat in seiner letzten am 23. v. Mts. stattgehabten Sitzung nachstehenden Personen für besondere Leistungen im Fischereischutze Belohnungen zuerkannt: 1) dem Communal-Waldwärter Schuhmacher in Abelsdorf 15 M., 2) dem Communal-Waldwärter Schneider in Rittershausen 5 M., 3) dem Communal-Förster Heuser in Mogendorf 15 M., 4) dem interim. Communal-Förster Groll in Selters 10 M., 5) dem königlichen Waldwärter Schmidt in Straßersbach 5 M. Für Vertilgung von Ottern pro Stück 3 M. wurden an Prämien zuerkannt, bezw. waren bereits gezahlt: 1) dem Fischpächter Wissenbach in Herborn 18 M., 2) dem Fischer Ludwig Schröder in Schierstein 3 M., 3) dem Fischer August Rau in Oberndorf 6 M., 4) dem Fischer Philipp Bechtold in Schierstein 3 M., 5) dem Jagdaufseher Jacob Kammann in Jörn 3 M. Es wurde ferner beschlossen, daß Personen, welche Fische diebstahl so anzeigen, daß dieselben zur

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

gerichtlichen Bestrafung gelangen, Extra-Prämien, d. h. Prämien von besonderer Höhe, bewilligt werden sollen. Die diesjährige 1. General-Versammlung des neuen Vereins soll am 5. Juni Mittags 12 1/2 Uhr in Rüdesheim im „Hotel Rheinfein“ (Weberlinden) stattfinden, und es wird auf rege Theilnahme der Vereinsmitglieder gerechnet.

Kb. Ridda-Regulirung.) Die königliche Regierung dahier hat den commissarischen Landrath Herrn von Trott zu Solz in Höchst zum Commissarius für das den Gemeinden Griesheim, Nied, Sossenheim und Höchst verliehene Enteignungsrecht zur Regulirung der unteren Flußstrecke der Ridda innerhalb der betreffenden Bemerkungen nach dem Regulirungsplane des Meliorations-Bau-Inspectors, Herrn Bauraths Schmidt zu Cassel ernannt und mit dem geodätischen Theile der Vorarbeiten den Kreis-Landmesser Herrn Groll zu Höchst beauftragt.

Kunst und Wissenschaft.

(Charfreitag-Concert in der Vergkirche.) Wie schon öffentlich kund gegeben, hat der „Evangelische Kirchengesangs-Verein“, da ihm am Charfreitag die Hauptkirche nicht zur Benutzung verfügbar gestellt werden konnte, von der Aufführung des großen Oratoriums „Der Tod Jesu“ von Graue Abstand nehmen müssen; dafür aber hat er in der Vergkirche ein entsprechendes Concert vorgezogen, das in seiner ganzen Anlage der ersten Feier des Tages würdig erscheint, da fast sämtliche gut gewählten Chöre aus der altclassischen Schule stammen, so u. A.: „O, bone Jesu“ von Balistrina, „Wiedersehen“ aus „Lazarus“ von Rolfe, „Siehe, das ist Gottes Lamm“ von Brätorius, „Wenn ich einmal soll scheiden“ von Hayler-Bach, „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ (fünfstimmig) von Bach u. — sämtliche Perlen kirchlichen Tonstils. Zur Einleitung des ersten und zweiten Theils hat Herr Organist E. Walb entsprechende Orgel-Compositionen vorgelesen, und zur weiteren inneren Ausstattung des Concertes hat Fr. Schöler die Alt-Soli „Gebet“ von Händel und „Jesu neigt sein Haupt und stirbt“ von J. W. Franck in's Programm geschloßen; außerdem sind in demselben noch zwei Violin-Soli mit Orgel- und zwei Bach'sche Nummern ohne Begleitung, gespielt von Herrn Concertmeister Weber, verzeichnet. Das reiche und hochinteressante Programm gereicht dem Unternehmen zu um so besserer Empfehlung, als unter des Herrn Hofchins' Leitung von dem kunstbegeisterten Vereine eine vorzügliche Ausführung sicher zu erwarten steht.

Aus dem Reiche.

(Prinzessin Albert von Altenburg), frühere Prinzessin Heinrich der Niederlande, geb. Prinzessin Marie von Preußen, Tochter des verstorbenen Prinzen Friedrich Carl, ist vergangene Nacht auf Schloß Albrechtsburg in Coschitz von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

Bermischtes.

(Zur Genesung des Erbgroßherzogs von Baden.) unlängst machte die Kunde durch die Blätter eine kleine Geschichte, wie eine Bäuerin sich bei dem Großherzoge in Karlsruhe bringend Gehör erbat, um zur Genesung des Erbgroßherzogs ein — schwarzes Huhn zu spenden. Wie sich nun herausgestellt, hat dieser Volksglaube einen ganz ernsthaften medizinischen Hintergrund. Von einem Berliner Arzte geht nämlich den „Hamburger Nachrichten“, unmittelbar anknüpfend an jene kleine Geschichte, nachstehende Mittheilung zu: „Ob jene Bäuerin in der Anekdote nicht in einer neueren Nummer Ihres Blattes so sehr Unrecht hatte, als sie ihrem Erbgroßherzog einen Hahn als Suppenhahn zum Präsent machte? In meiner Landpraxis wurde ich, als es mir nicht gelang, eine unangenehme rheumatisch-gichtische Affection einer älteren Frau in 14 Tagen zu beseitigen, einfach „abgelegt“ mit dem Bemerken, sie wolle nun mal nichts mehr gebrauchen als Hahnenstuppe. Diese brachte denn in der That in etwa drei Tagen zu Wege, was ich in 14 Tagen mit meinen Mitteln nicht hatte auswirken können. Als Laie wäre mir diese überraschende Heilung (namentlich durch den „schwarzen Hahn“) als mystisch-sympathetische erschienen; als guter Chemiker wußte ich aber, daß das Fleisch des Hahnschuhes enorm reich an einem besonderen sauren Salze ist, das in der Brähe sich wiederfindet. Versuche, die ich später Gelegenheit fand, anzustellen mit diesem also rein diätetischen Mittel, bewiesen, daß der Hahnschuh seine Schuttdigkeit gethan hat und wohl auch ferner thun wird, wenn in geeigneten Fällen angewandt. Uebrigens spielt Geflügelstuppe in den Küchenrezepten meines „uralten“ Collegen Celsus eine gewaltige Rolle und der große Paracelsus heilt gewisse Formen der rheumatisch-gichtischen Erkrankung nur mit diesem Salz. Er würde zwar als Zaubrer u. s. w. erscheinen, aber wohl nur, weil er leistete, was Anderen unbegreiflich erschien. Mir erscheint er als ein sehr verständiger Arzt.“

(Der Bischof von Madrid) ist an den Folgen des auf ihn verübten Attentats gestorben. Der Mörder ist verhaftet und scheint geistesgestört zu sein.

(Eine schreckliche Feuersbrunst) ist in der galizischen Stadt Strij ausgebrochen. Die Stadt ist fast ganz abgebrannt; 650 Häuser liegen in Asche, darunter alle öffentlichen Gebäude und die Kirche, deren einstufiger Thurm 3 Personen begrub. 40 Personen verbrannten. 16 Straßen standen gleichzeitig in Flammen. Der Schaden wird auf 4,000,000 fl. geschätzt. 6000 Menschen sind obdachlos.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Jesing“ von Hamburg am 19. April in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,
bietet in seiner **Oster-Ausstellung** reizende Neuheiten in **Eiern, Hasen etc.**, als **Attrappen** in jeder Preislage von 10 Pf. an. Eine überraschende Neuheit bringe ich in den **Watt-Enten**, täuschend natürlich, zum Füllen.
Gesellschafts-Spiele für's Freie. — Hängematten billigt. 9837

Linoleum, 2 Meter breit, von Mk. 3. an

empfehl

9294

W. Eichhorn, Langgasse 42.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Mittwoch den 21. April Abends 8 Uhr
im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

2. statutengemäße General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über das 1. Vierteljahr 1886;
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfer;
- 3) endgiltige Beschlussfassung über die Aufnahmegelder;
- 4) Wahl des Schiedsgerichts (§. 36 des Statuts);
- 5) Sonstiges.

Wegen Einbringung von Anträgen zur General-Versammlung machen wir auf §. 33, Abs. 2 des Statuts aufmerksam.

169

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Heute Mittwoch den 21. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr:
Ordentliche Generalversammlung in der „Muckerhöhle“, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Tagesordnung: 1) Bericht des Präsidenten; 2) Rechnungsablage des Cassiers und Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Neuwahl des Vorstandes; 4) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand. 265

K. Wickel, Buchhandlung, Louisestraße 20,
Gesangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

Leinene Spitzen, Schweizer Stickereien,
englische Stickereien, bunte Waschgallons
empfehl

6415

Georg Wallenfels,
Langgasse 33.

Strohhüte

zum Waschen und Façonieren werden angenommen und
pünktlich besorgt bei

G. Bouteiller,
13 Marktstraße 13.

2554

Malblumen-Kränze, schon von Mk. 1.20 an, sowie
Myrthen- und Kerzen-Kränze empfiehlt billigt
C. Kuhmichel, Helenestraße 11.
6025

Pianino (vorzügl. Ton, franz.) zu verkaufen. Näh. Exped. 9743

Diakonissen-Haus zu Wiesbaden.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hessen-Raffau hat uns zum Besten des von uns zu gründenden **Diakonissen-Hauses** für das laufende Jahr die Erhebung einer **Collecte** bei den evangelischen Bewohnern der Stadt Wiesbaden gütigst genehmigt.

Mit Rücksicht auf den wahrhaft gemeinnützigen Zweck der Collecte bitten wir die evangelischen Bewohner Wiesbadens, die durch legitimierte Collectanten zu erhebende Sammlung durch reichliche Gaben unterstützen zu wollen, damit wir zum Besten der evangelischen Diakonissen-Sache in unserer Stadt den guten Zweck möglichst ausgiebig erreichen können.

Wir hoffen, am 1. Mai unser Diakonissen-Heim, Helene-straße 24, beziehen und eröffnen zu können. Es fehlt uns aber noch so Manches zur Einrichtung. Deshalb bitten wir diejenigen, welche offene Herzen und Hände für unsere Diakonissensache haben, uns auch hierin zu unterstützen und uns noch brauchbare Möbel zc. für Zimmer- und Küchen-Einrichtung event. Geld zu diesem Zwecke zur Verfügung zu stellen. Wir bitten einem der Unterzeichneten schriftliche Mittheilung darüber zugehen zu lassen, damit wir die Sachen abholen lassen können.

Jeder der Unterzeichneten ist auch bereit, Geldbeiträge in Empfang zu nehmen.

Das Curatorium:

Dr. Ernst, General-Superintendent. **Friedrich**,
Pfarrer. **von Gückingk**, Kammerherr. **Gräber**,
Kgl. Commerzienrath. General **von dem Kneesebeck**,
Kramm, Divisions-Pfarrer. **Dr. von Strauss**
und **Torney**, Polizei-Präsident. **Weldert**, Director
und Schul-Inspector. 8653

Charles T. Schaer, American Dentist,

Doctor of Dental Surgery, Graduate of the University
of Maryland, Dental Department, Baltimore.

Sprechstunden: Vorm. von 9—12, Nachm. von 1—6 Uhr.
Office: **Elisabethenstrasse 21, Bel-Etage.** 21734

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren der Zähne etc. Sprechst. 9—12 und 2—6 Uhr.
8801 **O. Nicolai**, gr. Burgstrasse 3.

Strohhüte werden gewaschen,

gefärbt und façonirt bei

4571

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen Römerberg 27, 1 Stiege hoch. 10080

Literarische Confirmations-Geschenke!

Goethe's sämtliche Werke. 6 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. Statt **Mk. 25** — nur **Mk. 12**.
Schiller's sämtliche Werke. 2 Bände. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandbände. Statt **Mk. 8** — nur **Mk. 4**.
Schiller's sämtliche Werke in einem Band. Eleg. Leinwandband. Statt **Mk. 4.50** — für **Mk. 2**.
Lenau's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.75**.
Kleist's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.75**.
Körner's Werke. Eleg. gebunden. **Mk. 1.50**.

Gellert's geistliche Lieder. Illustrierte Pracht-Ausgabe. Lexicon-Octav. Eleg. Leinwandband. Statt **Mk. 4.50** — nur **Mk. 3**.

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45, Buchhandlung und Antiquariat.

Bei uns sind zu haben:

Andree's Hand-Atlas. 2. Auflage. Lieferung 1 und Supplement zur 1. Auflage. Lieferung 1.

Sämtliche Schul- und Wörterbücher antiquarisch und neu. 10111

Nach Berlin

und zurück werden combinirte Rundreise-Billete mit 45 Tagen Gültigkeit zum Preise von 79 Mark 20 Pfg. I. Classe, 59 Mark II. Classe und 41 Mark 60 Pfg. III. Classe (billiger wie Retour-billete), von uns ausgegeben.

Intern. Reise- & Auskunftsbureau, 7 Taunusstraße 7. 9905

Billige Sommer-Handschuhe. 9478

Eine Parthie **Damen-Handschuhe**, 4—8 Knopf-Länge, per Paar **35 Pfg.**,

seidene Handschuhe in allen Grössen **75 Pfg.**, einige Dtzd. **rein seidene**, so lange Vorrath, p. Paar **1 Mk.** empfiehlt als aussergewöhnlich billigen Gelegenheitskauf

J. Kenl, Ellenbogengasse 12, **grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin**.

Massieur W. Hahn, Langgasse 31, 3 St., empfiehlt sich im **Massiren**, sowie in **Kaltwasser-Behandlung** jeder Art billigt. 8594

Cocos-Teppiche und -Matten

in ganz neuen Mustern, in sehr schwerer Waare, extra für **Hotels** gefertigt, empfehle zu **Fabrikpreisen**. Muster stehen zu Diensten.

5882 **Adam Schildge IV.** in Rüsselsheim.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Geisbergstraße 11, sondern **Geisbergstraße 18** wohne. 10135

Christian Beltz, Dachdeckermeister.

Für Jagd-Liebhaber

ist ein **eleganter Mahagoni-Gewehrschrank**, ein Schreib-Cylinder-Bureau mit Schrank-Aufsatz, ein **Pfeifen-Edtisch**, ein ovaler Tisch, ein Kanape mit zwei Sesseln, eine vierschubladige Mahagoni-Kommode preiswürdig zu verkaufen. 134

W. Münz, Webergasse 30.

Kl. chem. Laboratorium zu verkaufen (50 Gläschen mit ganzem Zubehör), Preis: 7 Mk. (neu: 15 Mk.), zum Analysiren im Haus für Real-Gymnasien besonders geeignet, **Biebricherstraße 9, Parterre**. 9911

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, P. 8640

Wohnung und Bureau habe nach

Adelhaidstrasse 16^b, Bel-Etage,

(Ecke der Adolphsallee)

in das Haus des Herrn Kaufmanns Jung verlegt.

Emmerich, Rechtsanwalt zu Wiesbaden.

8807

Eine Parthie

waschächte

Satin- & Crêpe-Möbelstoffe

bedeutend unter Preis

empfiehlt

9947

B. M. Tendlau,

21 Marktstraße 21, Ecke der Mehrgasse.

Tischdecken,

einfache Manilla bis zu den feinsten **Brocat, Velours, Chenille** und reichgestickten Decken empfehlen in großer artiger Auswahl

E. L. Specht & Cie. 6176

Umzugshalber zurückgesetzt

circa 80 Dzd. baumwollene

Kinder- und Damen-Strümpfe

zu bedeutend ermäßigtem Preise.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

128

Acht Supra Strutt, englische Strickbaumwolle, **acht Max Hauschild's Estremadura**, **acht englische Vigonia** (Sommer-Merino), farbige Strickbaumwolle in guten Qualitäten

bei **W. Heuzeroth**, gr. Burgstrasse 17. 5094

Herren-Socken,

Herren-Unterkleider

in denkbar grösster Auswahl von den billigsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten zu wirklich niedrigen Preisen. 128

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adlerstraße 21, Seitenb. 1 St. rechts. 6505

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Bettfedern-Reinigungs-
Anstalt.

Geschäfts-Verlegung.

Gardinen- u. Rouleaux-
Wascherei u. Spanner.Möbel und Betten
zum Verleihen.

Nachdem ich mein Geschäft von Schwalbacherstraße 37 nach **4 Mühlgasse 4** verlegt und bedeutend vergrößert habe, empfehle ich meiner werthen Kundschaft und einem verehrlichen Publikum mein Lager **aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Stühle und Spiegel** im elegantesten, sowie einfachsten Styl. Große Auswahl in **nussbaumenen, tannenen und eisernen Bettstellen (Kinderbetten).** **Matratzenhaare** per Pfund 1 Mt., gut gereinigte **Bettfedern** per Pfund 2 Mt. bis zu den feinsten Eiderdaunen. Meine verehrten Abnehmer können auf Wunsch die Federn bei mir selbst einfüllen.

Barchente, Zwisch und Möbel-Stoffe in jeder Qualität.
Das Aufarbeiten von Möbel und Betten wird schnell und preiswürdig ausgeführt.
Muster-Zimmer stehen zur gefälligen Ansicht.

Hochachtungsvoll

Chr. Gerhard, Tapezierer,

4 Mühlgasse 4.

9198

Geschäfts-Eröffnung & -Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am 1. April in meinem Hause, **Karlstraße 34**, eine

Schlosserei

eröffnet habe. Ich empfehle mich bestens in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche rascheste und billige Bedienung.

Achtungsvoll

Carl Reul.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe mein **Installations-Geschäft** für Gas- u. Wasserleitungen, Closets und Bade-Einrichtungen, sowie Pumpen und Bierpressions-Anlagen in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche Arbeiten werden unter Garantie ausgeführt und Reparaturen zu den billigsten Preisen besorgt.

Chr. Hardt,

6767

Kirchgasse 47 („Württembergischer Hof“).



**Eiserne
Garten-
und
Balkon-
Möbel,**

Eisschränke neuester Construction empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Billigster Bezug

von

Glas-, Cristall- und Porzellan-Waaren etc.

für Hotelbetrieb und jede Privat-Haushaltung bei

M. Stillger, Hafnergasse 16.

Wunderwerthige Waaren sind in einem zweiten Laden ausgestellt. Massige und dünne **Porzellan-Speiseteller**, flach und tief, à Duzend 3 Mt. 30 Pfg. 10104

Ordinäre Teller à Duzend von 1 Mt. 20 Pfg. an.

Alle Sorten **Glacé- und waschlederne Handschuhe** werden zum Waschen angenommen und gut ausgebeißert
Adlerstraße 63, 3 Stiegen. 7137

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrication, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Opale Tische (nussb.) Mt. 25,	Secretäre von . . . Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug „ 45,	Bücherschränke . . . „ 56,
polirte Kommoden . . „ 34,	Consolschränken . . „ 30,
2th. pol. Kleiderschränke „ 52,	deutsche Bettstellen
Brandlisten „ 50,	(nussb.) „ 34,
Küchenschränke „ 33,	Nachttische (lackirt) . . „ 10,
complete Betten „ 80,	französische Bettstellen
nussb. Nachttische mit	(tannen) „ 22
Marmorplatten „ 20,	u. f. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezierer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Kopfhaars, Seegras, prima Woll- und Strohmatten, Deckbetten, Kissen u. s. w.** gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von **Möbel, Betten** und im **Tapezieren** bei solider und reeller Bedienung.

W. Egenolf, Tapezierer. 6408

Gänzlicher Ausverkauf

in **Porzellan**, irdenen und feuerfesten **Kochgeschirren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Repariren von **Porzellanöfen**, sowie im Reinigen derselben. Schnellste Bedienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenseher,

5306

5 Bahnhofstraße 5.

Patent-Stacheldraht

zu **Einzäunungen** empfehle zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein schönes **Halbbarock** und ein kleines **Sopha** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 10178

Neue **Küchen- und Kleiderschränke**, sowie nussbaum-
polirte **Kommoden** in größter Auswahl bei
9410

J. Baumann, Kirchgasse 22.

Für die Frühjahrs- & Sommer-Saison

empfehlte das

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von

Marktstrasse 34, **Bernhard Fuchs**, Marktstrasse 34,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke:

Complete Sack-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 15 bis zu den feinsten.
Complete Jaquette-Anzüge in schönen Dessins und solider Waare von Mk. 20 bis zu den feinsten.
Complete Gehrock-Anzüge in Musterstoffen, sowie schwarzen und farbigen Kammgarnen von Mk. 30 an.
Schwarze Tuch-Anzüge schon von Mk. 27 bis zu den feinsten.
Demi- und Sommer-Paletots schon von Mk. 12 bis zu den feinsten.
Hosen und Westen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.
Einzelnere Buckin-Hosen schon von Mk. 4.50 bis zu den feinsten.
Einzelnere Jaquettes und Joppen schon von Mk. 7 bis zu den feinsten.
Einzelnere Knaben-Joppen und Knaben-Hosen in allen Größen vorrätig.

Größtes Lager am Platze in

Knaben-Garderoben

vom einfachsten bis zum feinsten Genre für das Alter von 2—8 Jahren, ebenso in

Jünglings-Anzügen

für das Alter von 9—16 Jahren.

Lager in deutschen, englischen und französischen Stoffen.

Anfertigung nach Maß unter Leitung eines sehr tüchtigen Zuschneiders und Garantie für guten Sitz.

Confirmanden-Anzüge

in dunkelgemusterten Stoffen, sowie schwarzem Tuch schon von Mk. 15 an.

Glidreste werden jeder Piese beigelegt.

7557

Bernhard Fuchs, Marktstrasse 34, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Vorzügliches helles Culmbacher

(neue Brauart).

Ausschank im **Restaurant Zinserling**

31 Kirchgasse 31.

994

Für Knaben!

Das größte Lager fertiger

Knaben-Anzüge und Paletots,

für jedes Alter passend,

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre findet man unstreitig zu anerkannt billigen Preisen bei

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

NB. Wir machen besonders auf eine Parthie Knaben-Anzüge, von 4 Mark anfangend, aufmerksam.

345

39 Langgasse 39,
I. Stock.

Robes et Confection.

S. Eichelsheim-Axt,
Kleidermacherin.

39 Langgasse 39,
I. Stock.

Dress-maker.

Anfertigung eleganter wie einfacher Costüme bei prompter und reeller Bedienung.

Ausverkauf von Mänteln, Regenmänteln, Paletots und Umhängen aus letzter Saison zu billigen Preisen.

6379

Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.



Conservirung von Pelzwaaren.

Conservirung von Pelzwaaren.

Gardinen-Wäscherei

(weiß und creme) zu billigsten Preisen Adlerstraße 1. 3424

Klavierschule von Lebert & Starl, III. Theil, gesucht Dogheimerstraße 8. 10055

Tricot-Taillen

in reiner Wolle,

dunkle Farben von 2½ Mk., helle Sommerfarben von 3½ Mk. an bis 40 Mk.,

mit Soutache verzierte Taillen 3½ Mk.

Kinder-Kleider,

Knaben-Anzüge

in denkbar größter Auswahl

zu außerordentlich billigen Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Specialgeschäft für Tricot-Waaren.

Modes.

Susanna Meyer, Schwalbacherstraße 19, I, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Puffsach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung bestens.

9574

Ed. Seel Wwe.,

14 Friedrichstraße 14,

nahe der Wilhelmstraße.

5627

Federn und Blumen

in größter Auswahl.

Färben, Waschen und Kräuseln von Federn.

Piano zu vermieten Louisenstraße 20, 1 Etage. 7469

Zur neuen Tentonia, Bleichstraße No. 14.

Empfehle prima Lagerbier, Aepfelwein, reine Weine, Mittagstisch, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, für Regler und Regel-Gesellschaften meine bestrenommierte **Regelbahn, Billard**. Auch steht ein schönes Local mit Instrument Gesellschaften und Vereinen zur gef. Verfügung.
9931 **Adolph Roth.**

Schlangenbad. 7698

Hotel und Pension Waldfrieden. Restaurant

seit 1. April wieder eröffnet.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

273 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).



Haupt-Niederlagen:

E. Moebus, Taunusstraße 25.

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23,

Filiale: Rheinstraße 17. 8971

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebraunte Kaffee's

per Pfund Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

Ausgewählte Mischungen von kräftigem, delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

Sämtliche Sorten nach eigener, bewährter Methode täglich frisch gebrannt.

S Bahnhofstraße 8.

In der „Sonne“, Stiftstraße 1, ist alter Zwetschen-Brantwein per Liter 1 Mt. 20 Pfg. zu haben. 8962

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,
das Pfund 1 Mt.

empfehl

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

5556 15 Ellenbogengasse 15.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-gasse 49. Ph. Schlick, Kirch-gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für **rohen** und **gebrannten Kaffee**.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per $\frac{1}{2}$ Kilo sind aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammengesetzt und **garantiren** für **tadellosen Geschmack**.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 117

Kaffee, roh, per Pfd. von **70 Pf.**, gebrannt, per Pfd. von **90 Pfg.** an,

garantirt rein und kräftig, sowie alle Sorten **Zucker** zu reduzierten Preisen im **Magazin** von **Fr. Heim**, 30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang. 9360

Colonial-Waaren & Landesproducte

en gros et en détail

Neugasse No. 24. Hch. Eifert, „Einhorn“.

Empfehle bei bester Qualität sehr preiswürdig:

ftt. ungarisches Weizenmehl	9 Pfd. Mt.	1.30
ftt. „Vorschuss 00	9 „	1.70
ftt. „Blüthenmehl	9 „	2.10
la ftt. Tafelschmalz	per „	—43
ftt. Salatöl per $\frac{1}{2}$ Liter	—45, —55,	—70
Brod-Raffinade in Stücken	per Pfd. Mt.	—31
Würfel-Raffinade	—33, —34, —36,	—40
gemahl. Raffinade	—32, —35,	—40
Rosinen u. Corinthen bester Qual.	—42, —45	—45
Sultaninen		—45
große Mandeln	—90, 1.—	
Citronat, Orangeat, Ceylon-Zimmt, Citronen, Orangen, Liebig's Backmehl (Trodenhese) und Puddingpulver zu den billigsten Preisen. Ferner empfehle meinen sehr beliebten gebrannten Kaffee zu Mt. —85, —90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.40 bis 1.70 und kann ich speciell die Sorten zu Mt. 1.—, 1.20 bis 1.40 wegen deren Güte und Preiswürdigkeit bestens empfehlen. Große Auswahl in rohen Kaffee's von Mt. —.65 bis Mt. 1.70.		10153

Allo anderen Colonial-Waaren äusserst billig. 9963

Orangen

(per Stück 8 und 10 Pfg.),

frische Maikräuter,

Bowlen-Wein per Fl. 50 Pfg.,

sowie

vorzügliche Weiss- und Rothweine

(per Flasche von 75 Pfg. an)

empfehl

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Homberger**, Moritzstraße 7. 8022

Geschäfts-Übernahme.

Der geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die Restauration zur „**Mainzer Bierhalle**“, Mauer gasse 4, übernommen habe. Empfehle einen guten **Mittagstisch** von 50 Pfg. an, reingehaltene **Weine**, vorzügliches **Bier**, direct vom Faß verzapft, bei aufmerksamer Bedienung.

10044 **Fr. Scheuermann.**

Feinstes
Ungar. Confect-Mehl,
„ **Kaisermehl,**
„ **Vorschussmehl,**
Ia gemahl. Raffinade,

sowie alle Ingredienzen zur Feinbäckerei empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

10189 8 Bahnhofstrasse 8.

Schmalz,

rein ausgelassenes, per Pfund 70 Pfg., empfiehlt

Gottfried Voltz, Schweinemehlgger,
Grabenstraße 8.

Sauerkraut, Gurken, eingemachte Bohnen, Preiskel-
beeren empfiehlt
2976 **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.**

Frische Sendung:

Aechte Egmonder Schellfische p. Pfd. 40 Pfg.
Salm p. Pfd. 1 Mk. 30 „
Bratbückinge p. Dtzd. 50 „
Kieler Bückinge 10 „
Frankfurter Würstchen.

10112 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische ächte Egmonder Schellfische
treffen heute ein. 10139

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Louis Gratweil,

Bierbrauerei und Eiswerk,

liefert zu jeder Tageszeit „**Cristall-Eis**“, aus dem **Wasser der städtischen Leitung** hergestellt:

1/1 Block (circa 50 Pfund) à 60 Pfg., frei in's
1/2 „ „ 25 „ à 30 „ Haus.
1/4 „ „ 12 1/2 „ à 20 „

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 14. 8482

1 Pompadur mit Phantasiestoff und Franzen, sowie ein wenig gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen **Welltrig-**
straße 2. 10029

Ferrnschreibstisch, lackirt, groß, und ein kleines **Aquarium** zu verkaufen **Karlstraße 10, Parterre.** 9493

Neue Küchen- u. Kleiderschränke zu verk. **Römerberg 32.** 3814

Mehrere elegante Kinderwagen sind zu verkaufen **Mauer gasse 15.** 5543

Bringe meine **Vergolderei**, sowie mein

Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft
in empfehlende Erinnerung. 7395

Billigste Preise. Gute und dauerhafte Arbeit.

C. Tetsch,

Moritzstraße 7, Vergolderei, Moritzstraße 7.

Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Petroleum-Kochherde
Fabrik-preise. Fabrik-preise.

bester Construction.

Größstes Lager bei

Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19,
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)
40 Pf. **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.** 5533

35 Hellmundstraße 35.

Sämmtliche Farben, trocken und in Oel gerieben, zum Selbstanstrich, fertigen prima **Fußboden-Lack** in allen Nuancen empfiehlt billigst

J. C. Bürgener,

5935 **Farbenhandlung en gros et en détail.**

Brillant-Ostereier-Farben

in Päckchen. Größte Auswahl. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

J. C. Bürgener,

9913 **Farben und Materialwaaren en gros et en détail.**



Kohlen,



stets frisch von den Zechen,

vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, **Ia Qualität** buchenes und kiefernes **Scheitholz**, fein gespaltenes **kiefernes Anzündholz**, **Lohfuchen** und **Holzkohlen** u. s. w. empfiehlt billigst

Eduard Cürten,

Brennholz- und Kohlenhandlung,
35 Kirchgasse 35.

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung
(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: **untere Adelhaidstraße**, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Von **acht Hänsler'schem Holz-Cement**

und **Deckpappe** halte ich **Lager** und empfehle mich zur Ausführung von **Dächern**, sowie zur Abgabe von **Material** bestens.

9807 **Johann Sauter, Nerostraße 25.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von **gelbem Fehler Gartenkies**, **silbergrauem Kies** und **Flußsand** resp. **Kies** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung.

Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Geldsichter Kalk stets zu haben **Schachtstraße 3.** 8957

Bachsteine p. Tausend 6 Mk. **Ecke d. Saal u. Weberg.** 10191

Zu Ostern

empfehle ich zu enorm billigen Preisen
eine große Parthie doppelbreiten
schwarzen und colorierten

Cachemire

in farbig schon von Mk. 1.— an per Meter.

B. M. Tendlau, 5110
21 Marktstraße 21, Ecke der Mehrgasse.

Confirmanden=

Hemden, Hosens, Strümpfe, Corsetten, Tücher u. s. w.
empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
7835 Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager von Kragen und
Manchetten unbedingt gänzlich zu räumen. Ich
offerire deshalb diese Artikel zu noch nie dagewesenen
Preisen:

4fach reinleinenere Herren-Kragen per Dhd. 3—4 Mk.	
4fach „ Damen-Kragen „ „ 4—5 „	
4fach „ Knaben-Kragen „ „ 3—5 „	
waschechte, bunte „ „ 5 „	
4fach leinenere Mädchen-Kragen „ „ 3 „	
4fach „ Damen-Manchetten „ „ 4—5 „	

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Ich nehme noch Damen zum Frisiren in und
außer dem Hause an, monatlich 2 Mk.
9342 **M. Buschmann, Saalgasse 4.**

Die Brautsahrt.

Novellette von E. Hartner.

(8. Fort.)

VII.

„Lieber Onkel, ich habe Dir Etwas zu sagen!“ begann Erich,
als er am nächsten Morgen zu ungewöhnlich früher Stunde das
Zimmer des Gutsherrn betrat.

„Herein, nur herein, mein Junge! Nun, wie steht's? Endlich
losgeschossen? Darf man gratuliren?“

Als die Antwort nicht sofort erfolgte, legte der eifrige Land-
wirth die Getreideproben hin, die er eben gemustert hatte, und
sah dem Nissen forschend in das verstörte Gesicht. „Alle Hagel,
Junge, wie siehst Du aus? Daß Dich — hat die kleine Heze sich
etwa unterstanden, Dir einen Korb zu geben? — Ja, so wollen
wir doch gleich —“

„Halt, lieber Onkel, halt! Nelly hat mir keinen Korb gegeben,
denn ich — habe sie gar nicht gefragt.“

„Hast sie noch nicht gefragt!“ wiederholte Herr von Robertwiz
kopfnickend. „Na, setze Dich und lasse uns in Ruhe darüber reden.
Den Hals wird's ja nicht kosten! Holm wußte darum. Du hast
eben auch eine alte, tausendmal abgespielte Geschichte durchgemacht,

weiter nichts. — Bürgschaft geleistet — »Freunde« durchgebrannt,
Dich in die Tinte geritten — man kennt so 'was! — Rüste
heraus — es wird ja glatt zu machen sein!“

„Lieber Onkel!“ Erich rang in nervöser Verzweiflung die
Hände. „Ich danke Dir für alle Deine Güte, aber ich kann sie
nicht annehmen. Ich — kann Nelly nicht heirathen!“

Es war heraus. Erich sah angstvoll zu dem alten Manne
auf. Er hatte die unklare Empfindung, der Schlag würde diesen
treffen und sein Gewissen würde für den Rest seines Lebens mit
einer Art von Vätermord belastet werden. Im feindlichen Feuer
hatte er nicht gewankt und geschwankt, aber jetzt fürchtete er sich
entsetzlich und große Tropfen kalten Angstschweißes bedeckten seine
basse Stirn.

Gott sei Dank, der Onkel brach nicht todt zusammen. Er
wendete sich Erich langsam zu und wiederholte, als wenn er seinen
Ohren nicht traute: „So, Du kannst Nelly nicht heirathen? —
Du kannst nicht! — Möchtest Du mir vielleicht auch sagen,
warum nicht?“

„Ich liebe sie nicht — und ohne Neigung kann ich nicht
heirathen!“ Erich sagte es leise, aber fest.

„Ist das Alles?“

„Ja!“

„Erich,“ begann Herr von Robertwiz nach langer Pause mit
gewaltthätiger Selbstbeherrschung, Erich, bedenke, was Du thust! —
Noch hat Dich Niemand gehört, was hier gesprochen wird, bleibt
unter uns — ich habe nichts gehört, will nichts gehört haben.
Ich dulde nicht, daß mit dem Herzen dieses Kindes gespielt wird.
Du bist zu weit gegangen, um jetzt aus reinem Uebermuth zurück-
zutreten. Heirathest Du sie nicht, so gehe, wohin Du willst —
mich kümmert's nicht!“

Erich stand auf, er war sehr blaß geworden. „Auf diese
Entscheidung mußte ich gefaßt sein,“ sagte er leise. „Du hast es
gut gemeint, lieber Onkel, aber Du selber kannst nicht wünschen,
daß ich um äußerer Vortheile willen eine Verbindung eingehe,
von der mein Herz nichts weiß. Wie kann ich ohne Neigung
Nelly so glücklich machen, wie Du sie doch sehen möchtest. Viel-
leicht bereitet ihr mein Weggehen eine kleine Enttäuschung, viel-
leicht auch nicht — ich bin mir dessen nicht ganz sicher, doch
besser jetzt ein kurzes Leid, als ein langes, liebeleeres Leben.
Ich thue diesen Schritt nicht unbedacht, ich habe lange und schwer
mit mir selbst gekämpft, ich weiß, daß ich damit einem wirren
und schweren Leben entgegen gehe, jedoch ich kann nicht anders.
Vergib mir, lieber Onkel, und lasse mich ohne Groll scheiden!“

„Und wohin willst Du Dich wenden, nachdem Du uns den
Rücken gekehrt hast?“

„Für Offiziere in meiner Lage gibt es nur einen Weg —
ich gehe stehenden Fußes zu meinem Obersten!“

„Erich, Erich, es ist ja gar nicht möglich, es kann ja gar
nicht sein. Mein alter Kopf will es nicht fassen. Du kannst
doch so nicht von mir gehen!“

Der junge Mann lag an des Alten Brust, er küßte seine
Stirn, seine Hände, er schämte sich seiner Thränen nicht. „Onkel,
Onkel, mache mir doch nicht so furchtbar schwer, was doch geschehen
muß!“ stammelte er. „Ich kann Nelly ja doch nicht heirathen,
ich kann's nicht! Ich kann doch nicht ein Mädchen heirathen,
während ich ein anderes liebe!“

Dem alten Herrn fielen die Arme schlaff herab, mit denen
er eben noch den Nissen zärtlich umschlungen hatte. „Aber Junge,
Junge, Junge, warum hast Du mir denn das nicht gleich gesagt?
Dann hätte sich ja Alles arrangiren lassen!“

„Ich konnte es Dir damals nicht sagen — denn damals
wußte ich es selber noch nicht! — Lebe wohl, Onkel, ich gehe!“

„Gehe, mein Junge — aber was ich gesagt habe, war nicht
mein letztes Wort. Wir sprechen uns noch, nachdem ich Nelly
gesehen habe. Mir wirbelt Alles im Kopf umher, ich kann jetzt
nichts sagen — reise nicht ab, ehe ich Dich noch einmal ge-
sprochen habe!“

Erich war gegangen. Herr von Robertwiz sah noch eine
Weile auf die Thüre, durch die er verschwunden war, dann sagte
er sich an die Stirn. „Ist er toll oder bin ich toll!“ murmelte
er kopfschüttelnd. „Einer von uns Beiden muß doch toll geworden
sein — oder vielleicht wir alle Beide?“ — Er seufzte. „Nun
zu Nelly, armes Kind!“

(Schluß folgt.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Vom **1. Mai d. Js.** ab wird die Telegraphen-Zweigstelle in Bad Kreuznach für die Dauer der Badesaison wieder eröffnet werden.

Die für Bad Kreuznach bestimmten Telegramme sind daher während dieser Zeit nicht mehr nach Kreuznach, sondern nach **Bad Kreuznach** zu richten.

Coblenz, den 16. April 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
J. B.: Kleine.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Der §. 10 der Feldpolizei-Verordnung vom 28. October 1871, wonach Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, wird hiermit in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft.
Wiesbaden, 17. April 1886. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 200 Cbhm. zerkleinerten und 200 Cbhm. unzerkleinerten Bruchsteinen aus dem Steinbruch im Distrikt „Speierslach“ nach dem Terrain der neuen Gasfabrik soll im Versteigerungswege vergeben werden. Termin hierzu ist auf **Samstag den 24. April cr. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, 19. April 1886. Das Stadtbauamt.

Heute Mittwoch, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der **Freibank**

10270

Rohfleisch per Pfd. 40 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Morgen Donnerstag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der **Freibank**

10280

Dahnenfleisch per Pfd. 45 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Termin-Kalender.

Mittwoch den 21. April, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Cigarren, Tabaken, einer Laden-Einrichtung u., in dem Hause Nerostraße 14. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Folgendersteigerung in dem Oberjosbacher Gemeindevaub Distrikt „Nidel“. (S. Tagbl. 90.)

Oster-Karten,

Confirmations-Karten

mit religiösen Sprüchen

in **grösster Auswahl** bei

10286

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Geöffnet von Vorm. 9—12 und Nachm. von 2—6 Uhr. 103

Kutscher und Fuhrunternehmer.

Donnerstag den 22. April Abends 8½ Uhr in der „Stadt Frankfurt“:

Versammlung

(Besprechung der Unfallversicherung).

Die Herren werden dringend ersucht, wegen der wichtigen Sache doch der Versammlung beizuwohnen und die Einladung des Reichsversicherungsamts mitzubringen.

10207

Die Commission.

F. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfehlte sämtliche **Reise-Artikel**, sowie ein silberplattirtes **Zweispänner-Pferdegeschirr** zu äußerst billigen Preisen.

10316

Deutsche Weinstube und Weinhandlung

Kirchgasse „Zum rothen Haus“, No. 40.

Empfehle für die bevorstehenden Feiertage mein Lager in **Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Ungar- und Champagner-Weinen.**

C. Stahl. 10083

Schützenhaus unter den Eichen.

Die Eröffnung meiner **Gartenwirthschaft** zeige hiermit ergebenst an und empfehle gute, preiswürdige **Speisen** und **Getränke**. Besonders mache auf einen vorzüglichen **Apfelwein** aufmerksam.

10234

Achtungsvoll

Chr. Eduard Berges.



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein. . . . 1 Mark 80 Pfg.,

Mont Enos, herber Weißwein. . . . 1 " 70 "

Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein. . . . 2 " — "

Moscato, vorzügl. Süßwein. . . . 2 " — "

Mavrodaphne, vorzügl. Süßwein. . . . 2 " 20 "

sowie einige Sorten **ausgezeichnete Beerweine** von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

3544

E. Rudolph, Weilsstraße 2.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Eier,

schöne, frische, große Eier 2 Stück 9 Pfg., Hundert 4 Mk. 35 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.
10225 **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstraße 71.

**FrISChe Maifische,**

billigst, heute erwartend.

10320 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmilch** täglich frisch ins Haus geliefert per Liter 18 Pfg. Bestellungen beliebe man im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhaeuser,
10245 **Sof Adamsthal** bei Wiesbaden.

**Eierfarben,**

vollständig giftfrei, in Päckchen à 5 und 10 Pf. bei

Wilh. Hch. Birck,
10309 **Adelheid- und Dranienstraße-Gde.**

Plissés und sonstige Näharbeit wird schnell und billigt auf der Nähmaschine gearbeitet **Hellmundstraße 48**, 1. Etage rechts. 10219

Ein w. **Damen-Hut** mit Federn ist wegen Trauer billig zu verkaufen **Hermannstraße 3**, 2 Stiegen. 10214

Ein schönes Renntier-Geweih

(schädelst) zu verkaufen. Näh. Exped. 3899

Ein **Kinder-Eiswagen**, gut erhalten, billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 36**, Cigarren-Laden. 10211

Ein **Hauptthor** mit Oberlicht, sowie ein **Hofthor** mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen **Adlerstraße 58**, 1 Treppenh. rechts.

Ein sehr gut erhaltener, transportabler **Kochherd** mittlerer Größe billig zu verkaufen **Röderstraße 24**. 9791

Feine **Parzer**, edle **Concurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, **Albrechtstraße 23**, Hinterh., 1 St.

Eine **Ephenwand** (Gußgestell), ein **Fliegenschrank**, ein **Fenstertritt**, eine **Doppelleiter**, 3 **Gartenstühle** und eine **Giektanne** billig zu verkaufen **Stiftstraße 11**, 2 Tr. 10229

Ein **Ephen-Gitter** zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 7, **Weißwaarenladen**. 10226

Gesucht eine **Ephenwand** **Adolphsallee 29**, Part. 10071

Packhen Häfnergasse 16.

10105

Futtergerste und **Saatgerste** zu haben **Dohheimerstraße 18**. 9778

Adlerstraße 53 sind schöne **Dickwurz** zu verkaufen. 8838

Rheinstraße 40 sind **Dickwurz** zu verkaufen. 10292

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13**. 9161

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Steingasse 21**. 9972

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen Kindes **Joseph**, die zahlreichen Blumen-spenden, die Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie dem Herrn Pfarrer **Grein** für seine tröstende Grabrede danken innigst

Die tieftrauernden Eltern:
Jean Arnold und Frau.

Wiesbaden, den 19. April 1886.

9907

Todes-Anzeige.

Hiermit zur Nachricht, daß meine liebe Frau, **Marie Wöll**, geb. **Fischer**, am Sonntag den 18. April Abends 11 1/2 Uhr plötzlich verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

A. Wöll, Kellner.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Mittags 1 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10271

Berwandten, Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, der Kaufmann

Carl Bausch,

heute Nachmittags 1 3/4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe beerdigt wird.

Wiesbaden, den 21. April 1886.

10274 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

10294

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater,

Ludwig Lerch,

im Alter von 57 Jahren heute Nacht von seinen langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 20. April 1886.

Die Beerdigung findet Freitag den 23. April Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Lehrstraße 1, aus statt.

Dankagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen für die bezeugte Theilnahme bei unserem herben Verluste durch das frühe Hinscheiden unseres lieben Kindes, **Mathilde**, sowie für die reichen Blumen-spenden innigen Dank.

Wiesbaden, den 18. April 1886.

Berg-Accessist **Friedrich Stiff** und Frau,
nebst Kindern:

9692

Anna, Karl und Ludwiga.

Allen Denen, welche in so liebevoller Weise an dem uns betroffenen schweren Verluste Antheil nahmen, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

9944

Jos. Weidenfeller.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns bei dem schweren Verluste unserer unvergesslichen Mutter, Tochter, Schwester und Tante,

Katharina Blau,

entgegengebracht wurden, sowie allen Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere aber dem Herrn Pfarrer **Grein** für seine trostreiche Grabrede und für die reichen Blumen-spenden unseren herzlichsten Dank.

9991

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog.
FrankfurtAusstellung
1881.

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Nach den Analysen der Herren Professor **Dr. Fr. Mohr** in Bonn und **Dr. Mulder** in Utrecht durch **günstigste** Zusammensetzung der Salze ausgezeichnet.

Als Heilmittel erprobt und geschätzt bei Katarrhen der Luftwege, der Schleimhäute der Unterleibsorgane, in fieberhaften Krankheiten und gichtischen Zuständen u. s. w., wie zahlreiche Atteste namhafter Aerzte bestätigen. 327

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Heinr. Roos**. (Ka. 254/4)

Adelhaide- und Dranienstraße-Cafe.

	per Pfd.		per Pfd.
Ia große Mandeln	85 Pf.	neue Rosinen	40 Pf.
Ia bittere "	120 "	" Corinthen	40 "
Ia Kartoffelmehl	25 "	" Sultaninen	40 "

Citronat und Orangeat per Pfd. Mk. 1.10.

10310

Wilh. Heinr. Birek.

6 gebrauchte Kinderwagen werden billig abgegeben **Wiegengasse 37.** 9851

Gute Fenster in verschiedenen Größen zu verkaufen **Theaterplatz 1.** 10054

Verloren, gefunden etc.

Ein **Gummischuh** verloren von der Paulinenstraße bis zum Curhaus. Gegen Belohnung abgegeben **Mainzerstraße 8, Zimmer No. 13.** 10249

Schießhalle des

Wiesbadener Schützen-Vereins.

Derjenige Herr, welcher am Sonntag den 18. April 30 Schuß aus der Vereinsbüchse gethan hat und jedenfalls irrthümlicher Weise die Hülsen mitnahm, wird freundlichst ersucht, dieselben dem Verwalter **Chr. Eduard Berges** wieder zuzustellen, da dieselben Eigenthum des Vereins sind. 10233

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhülfe-stunden, erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 21758

Ein Schüler findet in seiner Familie gediegene **Nachhilfe und gute Pension.** Näh. Exped. 9754

Ein gebildeter Italiener ertheilt gründlichen **Unterricht.** Näh. Taunusstraße 27, 1. Etage. 8842

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Adelhaidestraße 15, 1. Stock. 9351

Immobilien, Capitalien etc.

Chr. Krell, Stiftstraße 7,

empfiehlt sich zur Vermittelung bei

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen u.,
Er- und Vermiethung von Wohnungen, Villen, Läden u.,
Verwaltung von Immobilien. 60

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat- und
Geschäftshäusern, Gütern u. Hypothekarische
Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei

Chr. Falker, kleine Burgstraße 7. 48

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres **Adelhaidestraße 33.** 47

Das Haus Wellrigstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 7036

Haus-Verkauf.

Abreise halber verkaufe mein **kleines, herrschaftliches Haus** (wenig Miether, keine Lage) mit hohem Ueberfluß. Anfragen sub **D. E. 309** an die Exped. d. Bl. 10231

Landhaus am Rhein und Siebengebirge mit gr. Garten bei $\frac{1}{3}$ Anzahlung zu verkaufen oder gegen Besitzthum in Wiesbaden zu tauschen. Näh. Albrechtstraße 25a, 1 Tr. 10266

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

Niederwalluf prachtv., zweifl., neues Haus mit 45 Akk. angel. Garten billig feil. Anfragen unter **A. A. 846** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8762

30,000 Mk. suche gegen sehr gute 2. Hypothek. Verzinsung 5% pünktlich in Quartalsraten.

H. Mitwich, Emserstraße 29. 6851
6000 Mark als zweite Hypothek auf ein gutes Object in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 9831

12,000 Mk. und 4000 Mk. 2. Hypothek

zu 5% auf hier belegene Häuser werden gesucht. Offerten unter **B. G.** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9856

18,000 u. 26,000 Mk. auf gute Hypoth. gef. R. E. 9295

Gesucht als **erste Hypothek** 50-60% der Taxe auf ein schönes Haus, taxirt 90,000 Mk. Offerten sub **P. W. 43** an die Exped. erbeten. 10230

25,000 Mark à 5% auf zweite Hypothek, ca. 31,000 Mark innerhalb der Taxe, sofort gesucht durch

Fr. Mierke, Rheinfstraße 33, II. 10278

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Taxe 114,000 Mk. Gef. Offerten unter **Heinrich V.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

Hypotheken-Capital

in beliebigen Beträgen

zu $4\frac{1}{2}\%$, $4\frac{1}{4}\%$ und 4% Zinsen.

Hch. Homann, Langgasse 6, 1. Stock. 281

30-40,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 9296

27,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

Hypotheken-Capital

à $3\frac{1}{2}\%$ Zins mit Amortis., unkündbar,

à 4%, 50% der Taxe, auf 10 Jahre fest,

à $4\frac{1}{4}\%$, 60% der Taxe, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 9596

20,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf 1. Mai auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

Bis zu 60% des Taxwerthes sind **25,000-28,000 Mk.** zu $4\frac{1}{2}\%$ per 1. Juli auszuleihen. Offerten unter **Z. 200** in der Expedition erbeten. 9870

8-9000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. R. E. 9169

10-12,000 Mk. am 1. Juli auf 1. Hypothek dauernd auszuleihen. Näh. Exped. 9444

Häfnergasse 10



Großer Stuttgarter und Wiener Schuhwaaren- Ausverkauf.

500 Paar Herren-Stiefeletten,
prima Handarbeit, von Mk. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in
Stoff, Kid-, Seehund- und Wachs-
leder, von Mk. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und
Kinder, billigst, für Damen in schöner
Ausführung schon von Mk. 4.50 an.

Größte Auswahl aller Arten Kinder-
stiefelchen, schon von 60 Pfg. an.

Ebenso größte Auswahl Confirmanten-
stiefel für Knaben u. Mädchen billigst.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar
schon von 1 Mk. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene Reparatur-Werkstätte.

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Verkaufsladen: Häfnergasse 10, nahe der Webergasse.

Doppelleiter gesucht Rheinbahnstraße 5, 1. 10283

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine ausgezeichnete, zuverlässige englische Bonne,
von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle für Mai.
Gef. Offerten unter **L. J. B.** postlagernd Wiesbaden. 10010

Eine junge, gebildete Dame sucht Stellung als Gesellschaf-
terin oder Reisebegleiterin, am liebsten bei einer älteren Dame.
Ansprüche sehr bescheiden. Gef. Offerten unter **J. E. 17378**
befördert **D. Frenz in Mainz.** 138

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle.
Näh. Exped. 10282

Verkäuferinnen, Bonnen und Kammerjungfern empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10313

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. Näh. Michelberg 28, Hinterhaus 1 Stiege. 10240

Gesucht

für ein junges Mädchen, das fertig englisch und französisch
spricht, Stellung in Pension oder Familie, als Gesellschafterin
bei erwachsenen Töchtern. Anerbieten zu richten an Mrs. Mac
Rey, Wiesbaden, postlagernd. 10277

Ein junges, tüchtiges Mädchen aus achtbarer
Familie, in allen häuslichen Abreiten gründl.
erfahren, sucht per sofort Stelle bei einer größeren Herrschaft
als erstes Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter **H. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10012

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann,
sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh.
Neurostraße 23, 2 Stg. rechts. 10006

Ein anständiges, sauberes Mädchen von auswärts, welches
im Bügeln, Serviren, sowie in Küche und allen häuslichen
Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle, am liebsten als Zimmer-
oder Hausmädchen. Näh. Helenestr. 22, Stg. 2 St. links. 10032

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, Hausarbeit
mitübernimmt und mehrjährige Zeugnisse besitzt, sucht auf
1. Mai Stelle. Näh. Herrngartenstraße 9, Hinterhaus. 10221

Ein Mädchen mit 5 jährigen Zeugnissen, welches
gutbürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. **N.**
im Paulinenstift. 10303

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, wünscht
Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 27. 10312

Ein besseres Mädchen, welches selbstständig
kochen und den Haushalt führen kann, hier noch
nicht gebient hat, sucht in feinerem Hause entsprechende Stellung.
Näheres Friedrichstraße 33, Parterre. 10308

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, sucht Stelle
auf 1. Mai. Näheres bei Frau Kress, Hellmündstraße 35,
im Seitenbau Parterre. 10250

Ein braves, reinliches Mädchen, welches etwas
kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine
Stelle. Näh. Moritzstraße 6, Stb. rechts P. 10262

Hoteltöchinnen empfiehlt das Bureau „Germania“. 10333

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle häuslichen,
sowie Handarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in einer
kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 17, 1 Stiege. 10343

Fräuleins z. Stütze d. Hausfrau empf. Bur. „Germania“. 10333

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das feinsbürgertlich
kochen kann, auch Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle.
Näh. Wellrichstraße 2 im Seitenbau. 10336

Eine bürgerliche Köchin sucht sofort
oder später Stelle. Näh. Hellmünd-
straße 32, 1 Treppe rechts. 10257

Ein wohlgezogener Junge, welcher Decorationsmaler lernen
will, wünscht einen tüchtigen Meister. Näh. Exped. 10317

Diener. Ein herrschaftlicher Diener sucht Stelle
unter **H. G. 107** in der Expedition erbeten. 10127

Ein gewandter Diener sucht Stelle wegen
Abreise der Herrschaft zum 15. Mai. Näheres
Adolphsallee 19. 10216

Ein junger, sauberer Bursche sucht Stelle in
einem Hotel oder einer Restauration. Näheres bei
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 10261

Ein gutempfohlener Junge sucht Stelle als Kochlehrling
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10333

Personen, die gesucht werden:

Eine geprüfte Kindergärtnerin möglichst per sofort zu
2 Kindern gesucht. Näheres Expedition. 10259

Gesucht eine zuverlässige Verkäuferin aus achtbarer
Familie für ein feines hiesiges Geschäft. Offerten sub **M. S.**
an die Exped. d. Bl. einzureichen. 10288

Lehrmädchen gesucht im Corset-Geschäft
Langgasse 15a. 10281

Zum Weißzeug wird ein anständiges Mädchen gesucht, das
bügeln und nähen kann. Näheres Expedition. 10097

Eine Büglerin gesucht Hochstraße 5. 10324

Ein tüchtiges Spül mädchen gegen hohen Lohn sofort
gesucht Langgasse 46. 10236

Unabh., r. Person z. Monatsdienst gef. Marktstraße 34, II. 10212

Ein unabhängiges Monat mädchen oder Frau sogleich gesucht
Schwalbacherstraße 27, 1 Stiege hoch. 9863

Ein junges, reinliches Mädchen zum Fleischaustragen
gesucht Marktstraße 11. 9776

Ein braves, junges Mädchen für den Vormittag zu einem
fl. Kinde gesucht. Näh. Albrechtstraße 27, 2. Stod. 10218

Ein Mädchen den Tag über gesucht. Näheres
Walramstraße 20, 2 Stiegen. 10335

Gesucht sofort eine Köchin, welche der fein-
bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann
und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind unerlässlich.
Näh. Kirchgasse 2, 2. Stod. 10134

Gesucht wird zum 15. Mai eine feinsbürgertliche
Köchin, welche auch etwas Hausarbeit
übernimmt. Auf gute Zeugnisse wird gesehen. Näh. **Elisa-
bethenstraße 6, 1 Stiege hoch.** 10079

Gesucht zum 1. Mai ein Mädchen, welches die Hausarbeit
gründlich versteht. Zeugnisse sind erforderlich. Näh. im
Landhaus Geisbergstraße 15. 9886

Ein Zimmermädchen sofort und eine Köchin zum 1. Mai
gesucht Pension Hof Geisberg. 9591

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Platter-
straße 16 b. 10047

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen für allein
gesucht Bleichstraße 2, 2 Stiegen. 10037

Braves Dienstmädchen gesucht Kranzplatz 4. 10016
 Ein tüchtiges **Hotelzimmermädchen** nur mit guten Zeug-
 nissen gesucht im „**Hotel Quisisana**“, Parkstraße 3. 10072
 Ein geübtes Dienstmädchen gesucht obere Webergasse 40,
 Hinterhaus, 1. Stock. 10069
 Adlerstraße 31 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 10196
 Gesucht zu einer einzelnen Dame ein Mädchen, das
 bürgerlich kochen kann, und ein solches für nur häusliche
 Arbeiten durch **Fran Schug**, Hochstraße 6. 9540
 Ein **Kindermädchen**, welches gute Zeugnisse
 besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 10222

Ein tüchtiges Dienstmädchen

gesucht. Näheres Marktstraße 14 im Laden. 10224
 Eine Köchin, welche gut feindbürgerlich kochen kann und mit
 mehrjährigen guten Zeugnissen versehen ist, für Anfang Mai
 gesucht Bierstädterstraße 8. 10217

Ein im Waschen, Bügeln und in der Hausarbeit
 erfahrenes Mädchen wird zum 1. Mai gesucht
 Nerothal 17. 10227

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit auf gleich über
 Tage gesucht. Näheres Expedition. 10232

Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird für Küchen-
 und Hausarbeit auf den 1. Mai gesucht Wörthstraße 20,
 zweite Etage. 10290

Ein Mädchen wird zu Kindern und für häusliche Arbeit
 auf gleich gesucht Bleichstraße 25. 10301

Ein ordentliches Mädchen für sämtliche Hausarbeit findet
 sofort Stellung Webergasse 16, 1. Stock. 10304

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Gesucht auf sofort oder auf 1. Mai ein Mädchen, welches
 kochen kann und alle Hausarbeit außer Wasche und Bügeln
 übernimmt, als Mädchen allein. Gute Zeugnisse erforderlich.
 Näh. Adolphsallee 31, 3. Etage. 10285

Ein ordentliches, sauberes Mädchen, das feindbürgerlich kochen,
 plätten kann und Hausarbeit versteht, zum 1. Mai gesucht
 Dranienstraße 15, erster Stock. 10264

Ein Mädchen auf 27. April gesucht Helenenstraße 24. 10280

Ein junges Mädchen, möglichst mit der franzö-
 sischen Sprache vertraut, wird sofort zu Kindern
 gesucht Grünweg 4. 10295

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 25. 10306

Langgasse 45 wird ein fleißiges Mädchen gesucht. 10307

Herrschafsköchin für nach auswärts, feinere Haus- und
 Kindermädchen, Mädchen für allein und Mädchen für alle
 Arbeit sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10313

Ein Mädchen für alle Haus- und Küchenarbeiten wird ge-
 sucht Wilhelmstraße 5. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 10246

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 10323

Gesucht gleich u. später Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen f.
 allein, Küchenm. d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10318

Ein junges, williges Mädchen in einen einfachen Haushalt
 zu zwei Kindern gesucht. Näheres Marktstraße 8, zwei
 Treppen hoch. 10241

Gesucht feindbürgerliche Köchinnen,
 Zimmermädchen, Hausmädchen, Mädchen für allein,
 eine Badnerin in ein Metzgergeschäft, eine Kinderfrau, eine
 Bonne, ein Küchenmädchen, Lohn 18 Mark, und eine Restau-
 rationsköchin d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10333

Ein sauberes, fleißiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen
 kann und die Hausarbeit mit übernimmt, per 1. Mai gesucht
 8 alte Colonnade 8. 10258

Ein einfaches Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit
 erfahren, wird gesucht Schwalbacherstraße 30, III. 10331

Dienstmädchen gesucht Kapellenstraße 1, Parterre. 10332

Gesucht Herrschafsköchinnen, französische Bonnen, Hotel-
 Zimmerm., Küchenm. d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10339

Hotelpersonal jeql. Branche für sofort gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10313

Stellensuchende jeden Berufs placirt
 schnell **Reuter's Bureau** in Dresden,
 Reithausstraße 25. 8428

Buchhalter zum Beschreiben der Bücher
 gesucht. Franco-Offerten unter
 H. U. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10206

Stuccateur-Gehülfen

nach Bayern (bei einmaliger Reisevergütung), welche im
 Ziehen, sowie im Ansehen von Verzierungen bewandert
 sind, werden zu einem Tagesverdienst von 4 1/2—5 Mark
 gesucht. Näheres auf schriftliche Anfragen unter D. 7670
 an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F. d. 199/4) 327
 Für mein Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich
 zu Ostern einen

Lehrling

mit tüchtiger Schulbildung gegen monatliche Vergütung.

B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 5112

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen
 wird als Lehrling gesucht von **Georg Hof-**
mann, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505

In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft ist
 eine Lehrlingsstelle offen. **W. Eichhorn**. 4768

Ich suche einen Lehrling und gewähre günstige
 Bedingungen.

Gustav Wagner, Kaffee-Großhandlung,
 Dohheimerstraße 6. 10076

Steindruck-Lehrling gegen Lohn gesucht.

Lithographie Jean Roth, Steingasse 16. 10089

Tapeziererlehrling gesucht von **W. Jung**, Weberg. 42. 2024

Lehrling gesucht von **W. Wirth**, Schuhmacher,
 Kirchgasse 24. 6520

Einen Lehrling sucht

August Eller, Kupfer Schmied, Michelsberg 28. 7535

Ein braver Junge gegen Bezahlung in die Lehre gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl. 10314

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 9. 9666

Ein braver Junge kann das Drehergeschäft erlernen bei

Wilh. Barth, Dreher, Ellenbogengasse 10. 9998

Ein Junge kann das Küfergeschäft erlernen bei 10272

Karl Wagner, Küfermeister in **Sonnenberg**.

Tüchtige **Restaurationskellner** für nach auswärts gesucht

durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10313

Angeh. Kellner sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10338

Herrschaftsdiener für nach auswärts gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10313

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7.

Ein junger, anständiger **Lausbursche** gesucht

Reugasse 13. 10002

Ein kräftiger Junge von circa 15 Jahren wird auf sofort

gesucht im „**Saalbau Nerothal**“. 10209

Ein braver **Bursche** gesucht verlängerte Bleichstraße bei

Zimmermeister **Rosfel**. 10213

Ein zuverlässiger **Fuhrmann** und 3 bis 4 junge Leute

von ca. 18—20 Jahren, welche in der Nähe der Feldstraße

wohnen, finden dauernde Beschäftigung. **H. Wenz**. 10322

Ein junger **Fuhrknecht** mit guten Zeugnissen wird

sofort gesucht.

Brauerei zum „**Bierstädter Felsenkeller**“. 10138

Rheinstraße 40 wird ein Tagelöhner bei Vieh und für Feld-

arbeit gesucht. 10291

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiger, tüch-

tiger **Schweizer** und zwei brave **Pferdeknechte**, welche die

landwirtschaftlichen Arbeiten verstehen.

Hof Adamsthal bei Wiesbaden. 16244

Zum Abtragen in der Ziegelei ein starker Junge gesucht

von **W. Ritzel** in Bierstadt. 10003

Gut erhaltene **Bücher** der höheren Töchterchule für die IV. und V. Classe sind zu verkaufen **Wegnergasse 14.** 10298

Eine große **Waschbütte** mit Untergestell ist zu verkaufen **Absteinerweg 5.** 10223

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Drei bis vier Zimmer nebst Stallung für ein Pferd von einem einzelnen Herrn zum 1. October in herrschaftlichem Hause gesucht. Offerten unter **v. G. a. d.** Exped. d. Bl. erbeten. 10220

Eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör für ein junges Ehepaar per 1. Juni gesucht. Offerten mit reeller Preisangabe unter Chiffre „**Goerlitz**“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 10267

Eine junge Dame, welche hier in einem Geschäft ist, sucht bei einer besseren Familie Kost und Logis. Familien-Anschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **B. B. 72** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10300

Angebote:

Biebricherstraße 22 ist eine schöne, freie Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. nebst Gartenbenutzung auf 1. Mai oder Juli zu vermieten. Dasselbst sind 2 freundliche Frontspizzimmer an eine ältere Dame zu verm. Näh. daselbst. 9603

Große Burgstraße 4, I. möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 10287

Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei Herren billig zu vermieten. 9709

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577
Kirchgasse 14, Frontspiz, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9401

Louisenstraße 16 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9357

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Nerostraße 40, Bel-Etage, möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billig zu vermieten. 7539

Oranienstraße 27, Hinterhaus, 3 St., ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 9860

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:**

7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Wascheaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner, Schillerplatz 4, 8—12** Uhr Vorm. 20234

Schwalbacherstraße 43 schöne Wohnung eventuell mit Werkstätte im Hinterhause sofort zu vermieten. 7931

Wellrichstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer per 1. Mai zu vermieten. 9752

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage **Oranienstraße 22**, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Verlezungshalber ist die oberste Etage **Rheinstraße 82**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer resp. Badezimmer und Bodenkammer, auf 1. Juli zu vermieten. 10326

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten **Adelhaidsstraße 16.** 3255

Eine Dame sucht ihre Wohnung, welche sehr komfortabel möbliert ist, vom 1. Mai an für ein paar Monate zu vermieten und würde dieselbe zu ermäßigtem Preise an eine ruhige Herrschaft für die Saison abgeben. Näh. Expedition 6878

Möblierte Bel-Etage mit Küche **Friedrichstraße 10.** 10302

Elegant möblierte Zimmer **Taunusstraße 23, 2.** Etage. 9535

Schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten **Helenenstraße 15, 1** Stiege hoch. 10027

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Oranienstraße 27, Hinterh.** 7257

Zwei feinmöblierte Zimmer für eine od. zwei Personen mit Pension in einem Gartenhaus zu vermieten. Näh. **Leberberg 8, Pension Credé.** 10205

In angenehmer Gegend sind 2 gutmöblierte Parterre-Zimmer mit schönem Piano billig zu vermieten. Näh. Exped. 10110
Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. **Moritzstr. 34.** 9839

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

event ein Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1.** Etage. 9363

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19, 2.** Etage. 9879

Möbl. Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 29, 3** Tr. I. 9611

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 20, Bel-Et.** 4692

Schön möbl. Zimmer große **Burgstraße 3, 2.** Etage. 6610

Ein möbl. Zimmer zu vermieten kl. **Dohheimerstraße 5.** 9869

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Herrngartenstraße 17, 3.** Stock links. 10098

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Ein schön möbliertes Zimmer für einen Kaufmann oder ein Fräulein ist mit Pension zu 45 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 10315

Möbliertes Zimmer zu verm. **Castellstraße 8, 1.** Etage. 10276

Ein großes, leeres und ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten **Wellrichstraße 30, Parterre.** 8833

Ein schönes Frontspiz-Zimmer nach der **Langgasse** ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 19215

Gr. h. Manf. a. e. alt. Person z. v. **Oranienstr. 21, 5.** Laden. 9840

Eine Mansarde an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten **Wiesstraße 8.** 10296

Eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 25, Hinterhaus.** 10256

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause **Webergasse 6** ist das von mir seither benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,

9898

Import von Havana-Cigarren.

Ein heller Laden mit Nebenräumen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 9953

Ein geräumiger **Laden** (in guter Lage) auf dem Badewörth in **Bad Kreuznach** zu vermieten. Preis 600 Mark pro Saison. Reflectanten belieben ihre Adressen unter **S. G. M. 25** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10242

Bureau Schillerplatz 4
vom 1. Mai ab zu vermieten.
Einzusehen Vormittags. 8129

Ein **Magazin**, in welchem seither ein Kohlen-Geschäft betrieben wurde, ist anderweit zu vermieten. Näh. Exp. 7987

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten **Ablerstraße 49** zwei Stiegen hoch. 10142

Arbeiter erh. bill. **Kost und Logis** **Gemeindebadgäßchen 6.** 8785

Arbeiter erhalten **Kost und Logis** **Wegnergasse 27** im Laden. 9663

Hotel-Pension Quisisana,

vis-à-vis dem Curhause, **Parkstrasse 3.** 7519

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,
4 Wilhelmstraße 4. 9174

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6. 6314

1—2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Großer Verdienst

bietet sich Agenten, Beamten, Geschäftsleuten u. durch com-
missionsweisen Verkauf eines bei **Jedermann** äußerst leicht
veräußlichen Artikels. Offerten unter **J. L. 19** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 10297

Ein gebildeter Kaufmann (Wittwer), in geachteter Stellung,
mit eigenem Geschäft, wünscht mit einer vermögenden Dame
behuft

Verheirathung

in Correspondenz zu treten. Offerten beliebe man unter **C. 7669**
an Herrn **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** gelangen
zu lassen. Discretion auf Ehrenwort. (F. opt. 674) 327

Ein Buchhalter sucht für einige Stunden täglich
Beschäftigung. Näh. Exped. 9737

Zu bevorstehenden Festlichkeiten empfiehlt sich **Kochfrau**
Schlosser, Friedrichstraße 29. 9890

Russische Beilenzpflanzen sind zu haben bei Gärtner
Brömser, Frankfurterstraße. 10305

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 19. April.

Geboren: Am 11. April, dem Musiklehrer **Heinrich Bau** e. S., N.
Hans Otto. — Am 10. April, dem Buchhalter **Carl Holtmann** e. S., N.
Friedrich Adolf. — Am 14. April, dem Installateurgehilfen **Wilhelm**
Gruber e. S., N. Nina. — Am 12. April, dem Rutscher **Anton Bremier**
e. S., N. Heinrich Wilhelm. — Am 12. April, dem Schlosser **Wilhelm**
Garnier e. S., N. Emil Ludwig Matthias.

Aufgegeben: Der Gärtner **Johann Scheben** von Walldorf, Kreises
Bonn, wohnh. dahier, und **Wilhelmine Louise Elise Karmann** von hier,
wohnh. dahier. — Der Bildhauer **Johann Georg Joseph Nowad** von
Nürnberg, wohnh. daselbst, und **Elisabeth Catharine Schloffer** von hier,
wohnh. dahier. — Der Kaufmann **Heinrich Peter Anton Martin** von hier,
wohnh. dahier, und **Elisabeth Philippine Wilhelmine Caroline Walster**
von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 17. April, der Töpfer **Wilhelm Heinrich David**
Kawel von Wittstock in der Provinz Brandenburg, wohnh. dahier, und
Anna Louise Oberlies von Hontrop, Regierungsbezirks Arnberg, bisher
dahier wohnh.

Gestorben: Am 16. April, der unberehel. Tagelöhner **Wilhelm**
Stumpf von Bblis, Kreises Bensheim im Großherzogthum Hessen, alt
44 J. 14 Z. — Am 16. April, der unberehel. Kaiserlich Russische Abels-
vorstand **Johann von Jossa**, alt 29 J. — Am 17. April, **Philipp Wilhelm**,
S. des Kellers **Wilhelm Kärner**, alt 1 M. 8 Z. — Am 17. April,
Catharine Margarethe, geb. Schurr, Wittve des Bürgermeisterei-Secre-
tariats-Assistenten **Georg Blau**, alt 39 J. 9 Z. — Am 17. April, Frieda
Paula, unebel., alt 8 M. 25 Z. — Am 17. April, der Herrnschneider
Johann Heinrich Kuhlmann, alt 52 J. 1 M. — Am 18. April, Anna
Marie, geb. Zimmermann, Wittve des Schreiners **Friedrich Weder**, alt
70 J. 3 M. 22 Z. — Am 18. April, Marie, geb. Fischer, Ehefrau des
Kellers **Andreas Böh**, alt 36 J. 9 M. 1 Z.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. April 1886.)

Adler:

v. Koerber, General, Berlin.
Ecker, Leipzig.
Grimmer, Eisenb.-Direct.m.Tocht.,
Breslau.
Gaun, Fabrikbes., Pforzheim.
Wolff, Fr., Crefeld.
Benninghaus, Kfm., Oberhausen.
v. Coler, Hptm., Cüstrin.
Rivoir, Kfm., Kassel.

Belle vue:

Rücker, Frl m. Gesellschafterin, Hamburg.
Lipsius, Prof. m. Fr., Leipzig.

Zwei Bücke:

Diekmann, Dr. phil., Marburg.
Fagenoor, San Francisco.

Central-Hotel:

Scheuffler, m. Fr., Leipzig.

Cölnischer Hof:

v. Windheim, Mannheim.

Wasserheilanstalt

Bird, Rent., Amerika.

Einhorn:

Müller, Direct., Weilburg.
Arglitz, Kfm., Bernau.
Staudenmeier, Kfm., Reutlingen.
Scheuermann, Kfm., Badingen.
Hornschub, Secretär, Homburg.
Jokisch, Kfm., Görlitz.
Creifelds, Dr., Altona.
Schüth, Dr., Altona.
Hauk, Gutsbes., Donauwörth.
Rosenthal, Kfm., Köln.
Roos, Kfm., Stuttgart.
Maier, Kfm. m. Fr., Aachen.
Gutberlet, Kfm., Buchholz.
Jäger, Kfm., Buchholz.

Grüner Wald:

Lang, Kfm., Maikammer.
Luy, Kfm., Berlin.
Dubois, Dr. Prof., Paris.
Becker, Stud., Frankfurt.
Birck, Kfm., Ruhla.
Frey, Kfm., Stuttgart.
Halla, Kfm., Prag.
v. Gölpen, Buchhdlr., Karlsbad.
Horn, Frl., Berlin.
Fritz, Fr., Berlin.
Hotel „Zum Hahn“:
Walters, Kfm., Barmen.
Gemmer, Rettet.

Europäischer Hof:

Gongalves, Fr. m. Fm., Brasilien.
Schwamm, Frl., Brasilien.
Wiemer, 2 Frl., Frankfurt.
Wülfing, Frl., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:

Bernstorff von Wedendorf, Graf
m. Bed., Mecklenburg.
Riedesel zu Eisenbach, Fr.
Freifrau, Mecklenburg.

Kaiserbad:

Löblich, Kfm., Berlin.
Scheuffler, Ger.-R. m. Fr., Leipzig.

Goldene Kette:

Harnisch, Pfarrer m. r. Barmen.
Zebbershin Lehrer m. Fr.
Neunkirchen.

Goldene Krone:

Beer, Kfm., Amsterdam.

Weisse Lilien:

Wolf, Barsighausen.

Nassauer Hof:

Eardach, Dr. med., Berlin.
Heyn, Moskau.
Seile, Paris.
Falleck, Paris.
Pfeil, Graf Rittergtsb., Waldschütz.
van Leeuwen, m. Fr., Holland.
Gunz, Dr., Hannover.

Villa Nassau:

Philippi, Rt. m. Fm. u. Bd., Berlin.
v. Schweinitz, Excell., deutscher
Botschafter, General-Adjutant
S. M. des Kaisers, m. Fam. u.
Bed., Petersburg.

Curanstalt Nerothal:

Kundsens, Pastor m. Fr., Norwegen.

Nonnenhof:

Fritz Kfm., Frankfurt.
Schrader, Kfm. m. Fr., Köln.
Schneider, Stadtrath m. Fr.,
Crimlinzthau.

Friedrich, Kfm., Leipzig.
Heygele, Dr. med., Bonn.
Popper, Kfm., Strassburg.
Werner, Kfm., Bad Ems.
Steubing, Dr., St. Goarshausen.
Erde, Dr. med., Partenkirchen.
v. Eichhorn, Rent., Berlin.
Strack, Kfm., Eisenach.
Meier, Kfm., Gotha.

Hotel du Nord:

v. Witzleben, Rittmstr., Erfurt.
Schuster, Fr. m. Bed., Hamburg.
v. Osten-Sacken, Baron, Heidelberg.
Schmiedeberg, Prof., Strassburg.
Naunyn, Prof. m. Fr., Königsberg.

Pariser Hof:

d'Hansoville, Graf Gutsb., Misdroy.
Friedrich, Fr. Baron, Misdroy.
Schmid, Dr. med., Anclam.

Rhein-Hotel:

Rehm, Dr. med., Blankenburg.
Dierck, Rent., Berlin.
Schneider, Gerichtsrath m. Fr.,
Königsberg.
Lange, Kfm., Burg.
Wahl, Fr. Comm.-R., Helsingfors.
Daniel Oberlehr. m. Fr., Querfurth.

Römerbad:

Müller, Hagen.
Karsten, Prof. m. Fr., Kiel.

Rose:

Alison, m. Fam., Edinburg.
Foerster, Frl., Wiborg.
Berlin, Fr. Rätthin, Breslau.
Berlin, Fr. Lieut., Breslau.

Weisses Ross:

Gladitsch, Kfm., Gera.
Redlich, Fr., Gera.
Schröder, Rittergutsb., Rützw.
Schmalz, Reg.-Bauführer, Reussen.
Luther, Fr., Mühlhausen.

Weisser Schwan:

Lundborg, Stud., Jöcköping.

Hotel Spohner:

v. Richthofen, Frhr. Offizier,
Schlesien.

Tannus-Hotel:

Dopmann, Braunschweig.
Jansohn, m. Fm., Kaiserslautern.
Asbeck, Stud., Bonn.
Jacobi, Baden-Baden.
Bernoldi, Turino.
Ebers, m. Fr., Paris.
Jrwing, m. Sohn, Crefeld.
v. Stürler, Fr. m. Tocht., Leyden.
Bandoir, Kfm., Copenstras.
Petersen, m. Fr., Port-Said.
Mejer, m. Fr., Berlin.
Williams, Kfm., Osnabrück.
Kirchner, Kfm., Constanz.
Picco, m. Bed., San Remo.
Jessen, Fr., Kopenhagen.
Johnson, m. Fr. u. Bed., London.
Behrens, m. Sohn, Hamburg.
Meurer, Direct., Kassel.

Hotel Victoria:

Ehrlich, Lieut., Coblenz.
v. Ruxleben, Baron Gutsb., Berlin.
Wallenstein, Concertm., Frankfurt.
Wohlfeld, Concertm., Darmstadt.
Hirsch, Kfm., Frankfurt.
Fessler, Kammeränger, Darmstadt.
Hartmann, Refer., Königstein.
Hahn, Frl. Kammerängerin m.
Begl., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Marillac, Graf m. Fm., B.-Baden.
Fischer, Kfm., Bensheim.
Meisser, Kfm. m. Fr., Dillingen.
Meisser, Frl., Dillingen.
Wahl, Fr., Karlsruhe.
Bender, Frl., Köln.
Plasberg, Rector Dr. m. Sohn,
Sobornheim.

Hotel Weiss:

Ohmüller, Lehrer, Köln.
Weiland, Leipzig.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Leigh-Clare, Lieut. m. Fr., England.
Tannusstrasse 45:
Nägler, Rittergtsb. m. Fm. u. B., Gera.
Villa Victoria:
Pander, Frl., Lievland.
Wilhelmstrasse 42:
Eisener, Rent. m. Fr., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 19. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	745.2	743.5	744.1	744.3
Thermometer (Celsius) .	+6.0	+19.8	+13.8	+13.2
Dunstspannung (Millimeter) .	5.9	5.0	6.2	5.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	85	29	53	56
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach. mäßig. mäßig. —			
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter. heiter. heiter. —			
Regenhöhe (Millimeter) .	— — — —			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Joseph und seine Brüder“. Donnerstag, Freitag und Samstag: Geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet. Täglich von 8—7 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—1 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Frankfurt, 19. April. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“ Der heutige Markt war mit 372 Ochsen, 15 Bullen, 422 Kühen, Stieren und Kindern, 847 Kälbern, 188 Hammeln und 123 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 62—65 M., 2. Qual. 48—56 M., Bullen 1. Qual. 44—48 M., 2. Qual. 36—38 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 42—48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 62 Pf., 2. Qual. 50—52 Pf., Hammel 1. Qual. 56—58 Pf., 2. Qual. 45—50 Pf., Schweine, inländische 54—55 Pf.

Frankfurter Course vom 19. April 1886

Geld.		Schmelz.
Holl. Silbergeld	188 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.25—20 ba
Dufaten	9 60	London 20.420—415—420 ba
20 Frcs.-Stücke	16 23	Paris 81.15 ba
Sovereigns	16 74	Wien 161.70 G.
Imperialen	16 72	Frankfurter Bank-Discount 8 $\frac{1}{2}$ o.
Dollars in Gold	4 21	Reichsbank-Discount 8 $\frac{1}{2}$ o.

Das Welt-See im Wasser-Becken. *

John Tyndall, der verehrungswürdige englische Naturforscher, der die Gesetze für die Bewegung des Wassers entdeckte, sagt einmal: „Man kann die kleinsten Vorgänge in der Natur nicht verstehen, ohne die ganze Naturwissenschaft. Umgekehrt lassen sich auch die größten Vorgänge im Universum aus winzigen Erscheinungen erkennen, die vielen Menschen nicht beachtenswerth sind.“ Aus der Crystallisation einer Schneeflocke erklärt er die Bildung der Gletscher und aus der Schmelzung der Gletscher die Schmelzung unseres Erdballes.

Der Gedanke fiel mir ein, als ich heute in die Küche kam und einen reizenden Sonnenspiegel an der Decke tanzen sah. Der Spiegel kam von einem Becken, das, mit Wasser gefüllt, auf einem Stuhle stand. Das Wasser war vollkommen ruhig; an der Decke war aber ein sehr lebendiges Spiel von Kreisläufen, die fortwährend ringelnd hin und her tanzten. Der Contrast war fessam; ich forschte nach der Ursache und fand, daß das Wasser warm war. Von der Oberfläche stiegen ganz feine Wölkchen auf, so zart und durchsichtig, daß ich ohne die Sonne sie nicht gewahren konnte. Das Räthsel war gelöst: der Sonnenspiegel an der Decke bewies, daß die Dämpfe fort und fort kreiselnd aus dem Wasser stiegen.

Es fiel mir ein, daß ein französischer Physiker vor Kurzem mit einem photographischen Apparat von dem Sternenhimmel Nebelflecken photo-

graphirt hatte, die man mit den besten Fernrohren nicht gewahren konnte. Das Licht hat dem Photographen eine Erscheinung am Himmel gezeigt, die keine menschliche Kunst sonst zu entdecken vermochte. So zeigte auch hier das Sonnenlicht eine Erscheinung in der Luft, die durch keinen menschlichen Apparat zu enträtheln war.

Ich ging aber dem Gedanken von Tyndall noch weiter nach. Wie wird die Verdampfung des Wassers im Großen aussehen; wie werden die Dämpfe, die vom Ocean sich erheben, in der Luft sich gestalten? Wenn der Satz von Tyndall richtig ist, dann müssen die Dämpfe im Weltmeer gerade so ihre Kreisel ziehen, wie sie hier in dem kleinen Becken thaten. Der atlantische Ocean wird am Aequator im ganzen Jahre auf 28° C. erwärmt. Die Dämpfe steigen täglich in Massen aus dem tiefen Becken empor. Innerhalb der Wendekreise werden sie im Gewitter täglich auf die Küsten von Afrika und Südamerika geworfen. Die Portugiesen haben seit Langem die Erscheinung beobachtet und gefunden, daß die Gewitter meist in Form von Wirbelstürmen zur Erde gehen. Sie nennen diese Gewitter Tornados oder Turbonados.*

Hier sehen wir das Ende der Kreiselung in dem Niederfall des Regens an der Küste, in dem Wirbeln des Sturmes, der im Kreise die Schiffe dreht, nicht selten die Bambus- und Palmen-Wälder in gleichen Ringeln zur Erde legt. Wir können aus dem Ende sehr wohl auf den Anfang schließen, auf die erste Entwicklung des Dampfes, die in gleichem Kreisel ziehen muß. Denn ein großer Kreisel kann nur aus einem kleinen Ring sich entwickeln, nicht aus einer gradlinigen oder anderen winkligen Bewegung.

Der Vorgang in dem kleinen Becken erklärt uns nun den größeren. Das Becken stand vor dem offenen Fenster. Vom Herd stieg eine warme Luftfäule empor, die drängte oben zum Fenster hinaus; unten zum Fenster drängte die kühlere Luft herein. Die beiden Luftströme begegneten einander über dem Becken und drängten kreiselnd einer am anderen vorbei. So brachten sie den Dampf in den Wirbel.

Es hilft aber noch eine zweite nähere Ursache. Der Dampf schwebt als leichter Stoff durch die schwerere Luft empor. Je ferner von der Erde, desto kälter wird die Luft. (Sie ist an sich kalt und wird nur durch die aufstrahlende Sonne am Boden erwärmt.) Der Dampf erkaltet in der Luft und verdichtet zu Nebel, zu Wolken. Wo der Dampf Macht macht, strömt die Luft hinzu, und weil sie von allen Seiten nach einem leer gewordenen Punkte zieht, muß sie freilich hereindrängen. Aus den vielen winzigen Kreisläufen entsteht das größere, allgemeine Kreisel und aus diesem der mächtige Wirbel, der endlich im Sturme dahin faßt.

Die Luft am Aequator wird im ganzen Jahr auf 30° C. erwärmt, bei Island nur auf 5°. Von Süden zum Norden, vom Norden zum Süden muß die Luft stets auf und ab sich bewegen. Der Dampf, der am Aequator sich hebt, bringt ein neues Kreisel; beide Kreiselungen zusammen bewirken den Schnecken gleichen Wirbel, der im „Tornado“, d. i. dem „gedrehten“, seine beste Bezeichnung findet. Als Gewitter-Wirbel führt er auf das Festland; dort, von Gewölk entladen, tobt er sich aus; er verläuft im Sande, aber kehrt im Kreise zum Meere zurück, wo er mit neuem Dampfe sich füllt.

Es sei auch hier nochmals an Tyndall's Beobachtung über die Schnee-Sterne erinnert. Tyndall hat kleine Stüchchen Eis photographirt und aus dem Abbild nachgewiesen, daß jede Schneeflocke und jedes Eisstüchchen aus sechs Eis-Nädelchen besteht. Inmitten ist ein winziger Kreis. Nach einem bekannten Gesetz kann man nur sechs gleiche Kreise um einen siebenten stellen. Die sechs Wasser-Kugeln werden durch einen electrischen Vorgang mit ihren positiven Polen gegen einander gestossen. Beim Frieren wird die innere Wasser-Kugel von den äußeren aufgefogen; es entsteht Innen ein hohler Raum, nach Außen ein sechsseitiger Stern. An dessen sechs negative Pole stoßen zwölf neue negative Pole, d. h. 12 Kreise, und an diese wieder ein größeres Kreisel-System, bis am Ende der Eisplatte das Kreiseln sich endet.

Hier zeigt die gefrorene Platte das vollendete Kreiseln, das vorher in Wasser und Luft sich regte. Es ist ein anderer Beweis, wie jener, den der Sonnen-Spiegel von den noch lebendigen Dämpfen uns darstellte. Die beiden Beweise, die von entgegengesetzten Enden kommen, geben aber die höchste Wahrscheinlichkeit, daß der Vorgang so sein wird, wie wir ihn zu zeichnen versuchten. Das Wasser und die Luft müssen vermöge ihrer physikalischen Eigenschaften, sobald sie von der Sonne erwärmt werden, im Kreise sich drehen; aus dem fortgesetzten Drehen entsteht aber der Kreislauf, der in ewiger Bewegung sie hält.

Frankfurt.

Heinrich Becker.

* Nachdruck verboten.

* Von tornare, d. i. drehen, und turbare, d. i. wirbeln, ähnlich dem spanischen „cyclone“, vom griechischen „Kyklos“, d. i. Kreis.